

stadtland[®]

magazin

Das Mitmachmagazin für die Region.



Mit Begeisterung und viel Elan geht es weiter ins 4. Jahr...

Liebe Leserinnen und Leser,

mit Freude feiern wir in diesem Monat September den 3-jährigen Geburtstag vom stadtländ magazin. Ein Mitmachmagazin für die Region, das von vielen Gewerbetreibenden Monat für Monat unterstützt wird. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle!

Stolz bin ich auf mein Team, das Monat für Monat dafür sorgt, dass unser Magazin so gut ankommt und gern gelesen wird: Danke an Inka Meyer, Ute Neigenfind, Wolfram Oppenbeck, Christian Hölscher, Conny Hallmann, Sonja Schrapp, Holger Hinkerohe und Toni Wonschik. Sowie meinen Kooperations-Partnern Marcel Schumann und Thomas Zirk-Gunnemann.

In unserem Einzelinterview stellen wir diesmal das Kutschenmuseum von Bernd Höne aus Sendenhorst vor. Besuchen auch Sie es einmal und tauchen ein in eine faszinierende Welt aus vergangenen Zeiten.

Unser Verein des Monats kommt diesmal aus Wolbeck. Die Damenfußball-Mannschaft VFL stellt sich auf den Seiten 8 und 9 vor. Aus der Sportwelt gratulieren wir Sport Erdmann (Seite 14) und dem Fitnessstudio Powerloft (Seite 15) zum einjährigen Geburtstag und wünschen auch weiterhin viel Erfolg.

Zur Bundestagswahl am 24. September stellen sich selbstverständlich auch Parteien in dieser Ausgabe vor. Merken Sie sich diesen Termin vor und gehen Sie zur Wahl!

Auch der Tag des Kaffees steht an, wir haben mal nachgehakt und in unserer Umfrage auf den Seiten 4 und 5 gefragt, wie es mit dem Kaffeegenuss aussieht. Danke an alle fürs Mitmachen!

In unserer Verlosung auf der Seite 34 sponserte uns diesmal der Vier-Jahreszeiten Park in Oelde zum Weltkindertag »Der Herbst« am 17. September 5 Familieneintrittskarten. Ein schöner Ausflugstipp, informieren sie sich auf den Seiten 12 und 13 über den Park, der auch an anderen Tagen zu jeder Jahreszeit einiges zu bieten hat. Wir wünschen allen Familien viel Glück beim Mitmachen!

Auch das Wolbecker Ortskernfest am 9. September ist ein schöner Ausflugstipp: miteinander feiern, sich informieren, spielen, lachen und vieles mehr gibt es an diesem Tag. Freuen Sie sich darauf!



Diese Infos und noch vieles mehr finden Sie in dieser Ausgabe. Viel Spaß beim Lesen und noch einen schönen sonnigen Spätsommer.

Alexandra Wuttke
Chefredakteurin

Wo Begeisterung ist,
kann das Leben fließen.
(Monika Minder)

„Solare Mobilität“
Solare Mobilität ist aktiver Umweltschutz und macht einfach nur Spaß!

Über 19 E-Bikes zum Testen!
Bei uns können Sie E-Bikes Probe fahren, leihen und kaufen.

Ihre Spezialisten für E-Bikes vom Pedelec bis zum E-Motorbike.

STAPEL
Ihr Bad. Ihre Energie. Ihre Mobilität.

Tönishäuschen 15 · 59227 Ahlen
0 25 28 84 52 · www.stapel-gmbh.de

Anzeige



Moment mal bitte:

Höhen und Tiefen gehören zum Leben

Lob oder Tadel? – Wir brauchen beides. | Gedanken von Wolfram Oppenbeck

»Zu unserem Leben gehören immer Höhen und Tiefen, Licht und Schatten. Seien wir dankbar für beides. Denn an beidem lernen wir: am Sieg und an der Niederlage.« Diese Worte von Pater Anselm Grün gehen mir immer wieder durch den Kopf, wenn ich mich mal wieder so gar nicht recht wohlfühlen kann, wenn mein Alltag und mein körperlicher oder seelischer Zustand nicht gerade von strahlender Sonne begleitet ist.

Und wie steht's mit Lob und Tadel? Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht. Aber ich freue mich einfach mehr über ein Lob als über Kritik. Das ist doch nachvollziehbar, oder? Aber liegt nicht gerade auch in der Kritik eine Chance, manches besser zu machen? Doch es kommt auch darauf an, wie Kritik geäußert wird. Von denen, die sich selbst damit in besseres Licht stellen wollen, kann Kritik nicht selten schon richtig weh tun. Aber wir dürfen auch die nicht vergessen, die es mit ihrer Kritik gut meinen und uns damit neue Fenster für ein anderes Handeln öffnen wollen und sicher nicht selten auch können.

Und so sollten wir sowohl bei Kritik als auch bei Lob einfach mal in uns hineinspüren. Dann nämlich können wir sicher bald herausfinden, was denn für uns wirklich stimmt. Aber eins dürfen wir dabei nie vergessen: Wichtig bleibt, stets nach der eigenen Stimmigkeit zu leben. Wir müssen uns nicht unbedingt nach anderen richten. Egal, was sie uns zu sagen haben. Besser ist, so zu leben, wie wir es aus unserem Innern heraus für richtig halten. Seit drei Jahren gibt es jetzt schon »stadtländ magazin, das Mitmachmagazin für die Region«. Was hat dieser Hinweis denn mit Lob und Tadel zu tun, wird sich jetzt vielleicht manch eine(r) fragen. Ganz einfach: Auch hier gibt es für Inhalte und Gestaltung immer wieder mal Lob und Kritik. Ob Sie es glauben oder nicht, Lob überwiegt dabei! Nicht schlecht, oder? Ich freu mich jedenfalls, wenn auch zu meinen Artikeln jemand sagt: »Also, die lese ich einfach gerne.« Aber nicht selten muss ich auch hören: »Sind die Artikel nicht ein bisschen zu lang?« Damit ist doch hoffentlich nicht »langweilig« gemeint... Aber was gut ist, kann ja auch ruhig mal recht umfassend sein, oder? Also, vielleicht schaff ich die Kürze ja auch bald einmal. Denn darin soll ja angeblich die Würze liegen. Doch jetzt mal zurück zum Thema Lob und Tadel ganz allgemein: Wird Lob etwa manchmal auch nur ausgesprochen, weil man mit Kritik schließlich keinen für seine Arbeit enttäuschen will?

Aber Enttäuschung durch Kritik muss ja gar nicht sein. Das wusste schon der schlaue William Shakespeare, als er sagte: »Glücklich sind diejenigen, die erfahren, was man an ihnen aussetzt, und die sich danach verbessern können.« Ja, recht hat er, denn solch eine Weisheit macht das Leben doch noch viel lebenswerter, ob bei der Gestaltung einer Zeitung oder wo auch sonst im täglichen Leben.

Aber wir sollten auf jeden Fall ein dickes Lob nicht für diejenigen vergessen, die ihre Aufgaben in Familie und Beruf auch dann noch auf sich nehmen, wenn das gar nicht so leicht oder sogar fast zum Verzweifeln ist. Und wenn tatsächlich Kritik mal nötig ist, ist diese Lebensweisheit ratsam: »Der letzte Beweis von Größe liegt darin, Kritik ohne Groll zu ertragen.« Denn es muss uns nicht herunterziehen, wenn mal wieder etwas nicht gut gelungen ist, Fehler und Scheitern können eben nicht selten sogar hilfreich und sinnvoll sein. Im Leben muss eben nicht alles perfekt laufen. Stattdessen einfach das tun, was in der eigenen Kraft liegt. Aber es lohnt sich natürlich durchaus auch, an seinen Schwächen zu arbeiten, ohne sich in ihnen zu verbeißen. Einfach öfter mal loslassen. Oder die Schwäche auch als eine Herausforderung annehmen, durch die wir wachsen können.

Aber mit Kritik leben zu können oder sie gar als Herausforderung annehmen zu können, heißt ja nicht, dass wir gar kein Lob mehr brauchen. Doch auch dabei gilt die Weisheit: »Komplimente und Lob sind wie Parfüm: Sie dürfen duften, aber nie aufdringlich werden.« Nicht schlecht oder? Also, wer das Lob liebt, der muss eben

»Komplimente und Lob sind wie Parfüm: Sie dürfen duften, aber nie aufdringlich werden.«

auch für den Grund dafür sorgen. Manchmal ist Lob allerdings auch die besondere Form eines Tadels. Und nicht vergessen: Bitter ist nur der Tadel, aus dem wir mit dem besten Willen keinen Nutzen ziehen können. Und auch wenn Kritik sicher immer wieder auch mal nötig ist, sollten wir dennoch daran denken: Kritik wird lieber geübt als Toleranz, weil Toleranz mehr Übung erfordert...

WF FORMING EXCELLENCE

Als Innovationsführer in der spanlosen Materialumformung entwickelt und produziert die Firma WF Maschinenbau hocheffiziente Druck- und Streckmaschinen. Diese Maschinen sind weltweit überwiegend in der Automobil- und Automobilzulieferindustrie, Luft- und Raumfahrttechnik, Energie- und Umwelttechnik im Einsatz.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n

- **Softwareentwickler (m/w)**
für den Bereich Automatisierung / Industrie 4.0 mit fundierten Kenntnissen in den Programmiersprachen C / C++ / SQL / XML
- **Technischer Produktdesigner (m/w)**
für Maschinen- / Anlagenbau
- **Industriemechaniker / Maschinenschlosser (m/w)**
- **Fräser / Zerspanungstechniker (m/w)**
- **Elektroinstallateur / Monteur (m/w)**
- **Industrielackierer (m/w)**

Ihre Aufgabenbereiche und Profile finden Sie unter:

www.wf-maschinenbau.com/karriere

QR Code

Huben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Angaben über den Eintrittstermin und Ihre Gehaltsvorstellungen an:

WF Maschinenbau und Blechformtechnik GmbH & Co. KG
Gisela Duda · Schörmelweg 23-27, 48324 Sendenhorst
gisela.duda@wf-maschinenbau.com

Anzeige

TAG DES KAFFEES

BEI VIELEN MENSCHEN LÄUFT NICHTS OHNE KAFFEE. WAS HÄLT DICH AM LAUFEN?

ANTWORTEN VON MENSCHEN AUS DER REGION



»Ein ganz wichtiges Getränk für mich. Am frühen Morgen beim Studieren der Tageszeitung und nachmittags nach Feierabend darf es gerne ein ganzer Pott Kaffee sein. Damit es mit dem Kaffee nicht zu viel wird, trinke ich zwischendurch gerne reichlich Tee und Wasser. Das ersetzt aber nicht den Geruch und den Geschmack von frisch aufgebrühtem Kaffee – Herrlich.«

Andreas Noldes,
aus Sendenhorst



»Für mich reicht bereits der Duft von frischem Kaffee, um morgens besser aufstehen zu können. Das liegt natürlich nicht nur an dem Duft, sondern wohl eher an der freudigen Erwartung auf das Getränk, welches folgt. Es hilft mir einfach, die träge Zeit nach dem Aufstehen zu überbrücken, bis ich dann von selbst in die Gänge komme. Kaffee ist daher so etwas wie der Zündschlüssel zu meinem Alltag. Aber auch der Kaffee nach einem anstrengenden Tag darf nicht fehlen. Und dann am liebsten mit meiner Partnerin oder einem guten Freund bei einem entspannten Gespräch.«

Franz Paul Wegner,
aus Sendenhorst



»Mich bringt meine morgendliche frisch aufgebrühte Tasse Kaffee in Schwung. Ansonsten halten mich meine sportlichen Aktivitäten sprichwörtlich am ›Laufen‹: Walking, Gymnastik und Step Aerobic. Im August habe ich meinen wohlverdienten Urlaub mit viel Laufen am Strand auf der schönen Insel Norderney verbracht.«

Petra Ritter,
aus Sendenhorst



»Ohne Kaffee läuft bei mir gar nichts. Morgens brauche ich erstmal einen zum Wachwerden, genauso wie mein Radio. Ich trinke Kaffee bei der Arbeit, nach dem Essen und am Nachmittag. Für mich ist Kaffee durch nichts zu ersetzen.«

Simone Klemt,
aus Ahlen



»Was hält mich am Laufen? Da habe ich bisher nicht wirklich drüber nachgedacht...

Kaffee ist da aber auf jeden Fall ein sehr guter Anfang, da kann der Tag schon mal richtig starten!

Aber so richtig, denke ich, hält es mich am Laufen, beruflich und privat, immer gefordert zu werden.

Und an Terminen mangelt es seit dem Schützenfest nun wirklich nicht.

Aber: Wichtig sind immer eine Portion Gelassenheit, Offenheit und eine positive Einstellung.«

René Räckers,
aus Sendenhorst



»Ich trinke zwar gerne Kaffee, aber ich überlebe es auch ohne. Was mich am Laufen hält? Meine Familie, für sie würde ich sonstwohin laufen. Unsere Hunde halten mich auch am Laufen. Und zwar wortwörtlich. Aber was mich tatsächlich am Laufen hält, ist meine positive Einstellung. Ich finde in fast allem etwas Gutes.«

Melanie Traven,
aus Sendenhorst



»Unsere 2 kleinen Kinder, die Tiere, die Dinge, die auf dem Hof und im Betrieb erledigt werden müssen, all das hält mich auf Trab. Aber wenn es die Zeit erlaubt, genieße ich auch gerne mal eine schöne Tasse Milchkaffee.«

Sylvia Florian,
aus Sendenhorst



»Ohne Kaffee läuft bei mir nichts!! Kaffee trinken ist morgens das erste was ich mache. Gerne als kleine Pause in unserem Garten und freitags mit einer Freundin nach dem Wochenmarkt-Einkauf. Eine gute Tasse Kaffee ist für mich wie ein ›kleiner Urlaub‹.«

Claudia Austermann,
aus Sendenhorst



»Abends schon mal die Maschine vorbereiten. Morgens Knopf drücken. Kaffee läuft. Katze und Fische füttern. Und bevor es dann weitergeht, erst die Tasse Kaffee und dann fröhlich in den Tag.

Aber im Laufe des Tages einen frisch aufgebrühten Kaffee wie zu Omas Zeiten, das ist dann etwas ganz besonderes am Tag.«

Heike Kettner,
aus Drensteinfurt

Gartengestaltung nach Maß.

Alter Postweg 9 | 48324 Sendenhorst
Telefon: 02526.9388882 | www.florien.de

Dipl.-Ing.
Christian Florian
Gartengestaltung

Anzeige

Eiscafé



Öffnungszeiten:

Im Sommer (bis Oktober)
Di – So: 11 – 20 Uhr
Im Winter (Oktober bis Februar)
Di – So: 11 – 18 Uhr
Montag Ruhetag (außer Feiertag)

Westtor 22b • 48324 Sendenhorst

Anzeige



EIN TRAUM AUS EINER ANDEREN ZEIT

Bernd Höne führt uns durch sein faszinierendes Kutschenmuseum in Sendenhorst.

Bernd Höne, 76 Jahre, gelernter Friseur, restauriert leidenschaftlich gerne Kutschen aus vergangenen Zeiten. Er führt uns durch sein Kutschenmuseum, Teigelkamp 36 in Sendenhorst. Betritt man das Museum, taucht man in eine eigene kleine Welt ein, die mit viel Liebe zum Detail gestaltet ist.

Er erzählt uns aus seinem Leben und seiner Kutschen-Welt.

Bernd Höne, wie sind Sie zu Ihrer Leidenschaft für Kutschen gekommen?

Meine Eltern hatten früher eine kleine Landwirtschaft – wir hatten viel Arbeit, daher kam regelmäßig ein Fuhrmann mit einer Kutsche zu uns, der unsere Waren transportierte. Als 6-Jähriger bin ich oft mitgefahren und war fasziniert von der Fortbewegungsweise. Denn ich ging sonst immer zu Fuß – ob zur Schule oder zur Feldarbeit. Das Kutschenfahren war etwas ganz anderes! Der Fuhrmann ließ die überschüssigen Zügel immer neben sich vorbeifallen, die nahm ich dann auf und tat so, als ob ich auch selbst fahren würde. Eine Erfahrung, die ich mit in mein Leben nahm.

Mit 30 Jahren fing ich mit dem Reiten an, und dann hatte ich zusammen mit einem Freund die Idee, einen eigenen Kutschen-Wagen zu besitzen, was wir direkt umsetzten. Später dachten wir, dass es besser wäre, wenn jeder von uns einen eigenen hätte, und dann hatte jeder von uns einen zweiten... Wir beschäftigten uns mit der Restaurierung, den Heft- und Lederarbeiten und der Polsterung. Daraus entstand ein kleiner freundschaftlicher Wettstreit zwischen uns. (lacht) Das ging mehrere Jahre so, mein Freund gab es irgendwann auf, aber ich machte weiter. Bei mir war der Gedanke präsent: Irgendwann wird es diese schönen Kutschen nicht mehr geben.

Daher kaufte ich so viele Kutschen, bis ich über 100 Kutschen besaß. In Süddeutschland bin ich später zufällig auf ein Kutschenmuseum getroffen, das über Tag immer offenstand und in dem sich die Passanten eigenständig umschauen konnten. Das inspirierte mich, und ich eröffnete selbst mein eigenes Kut-

schensmuseum in Sendenhorst, Teigelkamp 36. Ich besitze heute nur noch 20 ausgewählte Kutschen, das reicht fürs Glück! (lächelt) Eines Tages war im Museum eine kleine Mädchengruppe, die dort randaliert hat. Seitdem mache ich nur noch Termine aus. Die Besucher dürfen sich das Museum aber weiterhin gerne eigenständig anschauen, alles ist dort gut dokumentiert.

Wer besucht Ihr Museum?

Es spricht Gruppen aller Altersklassen an. Wenn ältere Menschen hier herkommen, sind sie durch das Eintauchen in die frühere Zeit oft so ergriffen, dass auch mal die ein oder andere Träne fließt. Und dann erzählen sie mir nicht vom Kutschenmuseum, sondern von ihrem Leben und ihren Erinnerungen, wie sie damals mit der Kutsche gefahren sind. Das ist schon sehr rührend.

Was können Sie uns über die Kutschen noch erzählen?

Kutschen waren, wie heute die Autos, auch immer Statussymbole. Wer es sich leisten konnte, vergoldete oft Teile der Kutsche oder ließ sie auf andere Weise verzieren. Die Kutschen mit festem Kutschbock zeigen, dass es eine Kutsche von Menschen aus besserem Hause war, weil sich diese einen Kutscher leisten konnten. Der Kutschbock war aber mit Absicht normalerweise immer sehr hart – damit der Kutscher nicht einschlief während der Fahrt. Das war der Zeitgeist! (schmunzelt)

Jede Kutsche hat ihre eigene Geschichte, teilweise kenne ich auch ihre Besitzer. Beispielsweise habe ich hier eine Kutsche für die Jagd, eine Hochzeitskutsche oder einen Doktorwagen, welcher in gehobenen Kreisen gefahren wurde. Die Damenkutsche »Victoria« hat eine Besonderheit: In diesem Modell gibt es einen sehr tiefen Einstieg. Denn damals schickte es sich nicht an, dass man die Knöchel der Dame beim Einsteigen sah.

Arbeiten Sie heute noch an den Kutschen?

Ja, es gibt immer noch etwas zu tun. Kutschen kaufe ich aber nicht mehr. Ich liebe mein Hobby, deshalb ist es keine Arbeit für mich. Im

Moment beschäftige ich mich mit dem Coupé aus Adelsbesitz (siehe großes Bild links), wo ich noch die ein oder andere Feinheit umsetzen möchte. Am liebsten restauriere ich meine Kutschen alleine, denn so wird alles genau wie ich es mir vorstelle. Alle Kutschen sind so gut restauriert, dass man mit jeder von ihnen sofort losfahren könnte.

Wie lange brauchen Sie etwa für die Restaurierung einer Kutsche?

(schmunzelt) Das kommt natürlich ganz auf den Zustand der Kutsche an, aber das kann schon mal ein paar Jahre dauern. Da soll die Zeit für mich keine Rolle spielen. Ich mache das gerne, es ist eine Herzensangelegenheit.



Besichtigung mit vorheriger Terminabsprache:

Kutschenmuseum
Bernd Höne
Teigelkamp 36
48324 Sendenhorst

Tel. 02526. 1479



Lothar John
Rudolf - Harbig Str. 17 • 48324 Sendenhorst

Bauunternehmung

- Bautenschutz • Renovierung • Lehmtechnik
- Hochbau von Einfamilienhäusern

Tel. 0 25 26 - 93 67 93 mobil: 0175 - 155 22 45
mail: john-l@t-online.de

www.lehmtechnik.de



Anzeige

Christian Perrone
Meisterbetrieb für
Fliesen & Naturstein
mit Ausstellung

Am Mergelberg 15 • 48324 Sendenhorst
Tel. 0 25 26 / 951 829 • Fax 0 25 26 / 937 554 • Mobil +49 172 / 280 37 04
ch.perrone@t-online.de • www.naturstein-ch-perrone.de

Eine Erinnerung an Ihre Lieben
Individuelle Beratung und Anfertigung
auch für Grab- und Denkmäler

Anzeige



FRAUENFUSSBALL –
VFL WOLBECK

Tatiana Blömeke
im Zweikampf

»Gemeinsam sind wir stark!«

Das ist der Schlachtruf und das Ritual vor jedem Spiel und in der Halbzeit der 1. Damenmannschaft des VFL Wolbeck.

Kicken, dribblen, grätschen, haken... seit vielen Jahren trainiert die 1. Fußball-Damenmannschaft des VFL Wolbeck jeden Mittwoch und Freitag am Brandhoveweg in Wolbeck, sonntags stehen Saisonspiele auf dem Plan.

WIE ALLES BEGANN...

Die Mannschaft besteht schon seit neun Jahren, begonnen hat sie um Trainer Patrick Timmermann in der Kreisliga. Timmermann hat die Damenmannschaft in Wolbeck zusammen mit dem damaligen Trainerkollegen Steffen Hinkelmann gegründet, und viele Spielerinnen haben schon in der U17-Jugend unter ihnen gespielt.

Direkt in der ersten Saison zeigte die Mannschaft das Potenzial, das in ihr steckt, und stieg in die

Bezirksliga auf. Daraufhin folgten sechs Jahre in der Bezirksliga, in denen sie meist in den oberen Tabellenplätze mitspielten. Im siebten Jahr folgte dann der erhsehnte Aufstieg in die Landesliga. Man stieg punktgleich, aber mit dem besseren Torverhältnis knapp vor Konkurrent Herbern auf.

EINE KURIÖSE LETZTE SAISON

So konnte man der Mannschaft in der letzten Saison noch in der Landesliga zuschauen. Doch in dieser kuriosen Saison, in der viele Verletzungen das Team plagten, schafften sie es nicht, sich aus dem unteren Tabellenbereich zu befreien. Besonders die Verletzung der Torfrau Eva Braukmann fiel dabei schwer ins Gewicht. So kämpfte sich das Team durch die Saison. Lange Zeit sah es so aus, als würden sie sich noch gerade so in der Landesliga halten können, denn auf einem Abstiegsplatz befand sich das Team aus Wolbeck nie. Doch der letzte Spieltag lehrte sie eines Besseren. Das Team schaffte es nicht, eine 0:3 Führung nach Hause zu bringen. So verloren sie enttäuschend mit 4:3 in Wessum. Dieses Ergebnis beförderte die Mannschaft auf den vorletzten Tabellenplatz, und somit mussten sie sich tränenreich aus der Landesliga verabschieden.

NEUE SAISON – NEUE MOTIVATION

Doch nun steht eine neue Saison vor der Tür, in der die Mannschaft wieder angreifen möchte. Auf Trainer Timmermann werden einige Aufgaben zukommen, denn wegen fünf Abgängen und sechs Neuzugängen muss er sein Team neu formieren. Hierfür bekommt er allerdings fortan Unterstützung an der Seitenlinie. Denn Sabine Beese wird nach ihrem Ausscheiden als Aktive nun als Co-Trainerin agieren und ihn tatkräftig unterstützen. Erfahrungen hat Beese schon in Altenberge an der Seitenlinie gesammelt, als sie dort die U17-Mädchen trainiert hat.

Um am 10.09.2017 mit einem guten Spiel in die neue Saison zu starten, absolviert die Mannschaft zurzeit die Vorbereitung, in der sie nicht wie üblich zweimal die Woche trainiert, sondern das Pensum auf dreimal die Woche hochgeschraubt hat. Des Weiteren werden Testspiele bestritten, um sich mit anderen Mannschaften aus unterschiedlichen Ligen zu messen.

Wie die letzten Jahre schon üblich, wird die Mannschaft ihr kommendes Trainingslager auf dem Schloss Loburg in Ostbevern verbringen. Dann heißt es wieder: viel trainieren und gemeinsam Spaß haben.



Aufstieg Juni 2016



Schlachtruf: »Gemeinsam sind wir stark!« – Ritual vor dem Spiel und in der Halbzeit: Der komplette Mannschaftskader inklusive aller Verletzten

SPASS & TEAMGEIST

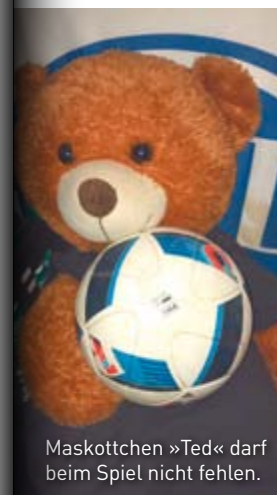
Besonders der Teamgeist hat die Mannschaft in den letzten Jahren ausgezeichnet: Nicht nur auf dem Platz verstehen sie sich sehr gut, sondern auch neben dem Platz. So werden Geburtstage gemeinsam gefeiert, und es wird zusammen in den Urlaub gefahren. Einige Spielerinnen, inklusive des Trainers, waren im letzten Sommer für eine Woche zusammen in Schweden, und diesen Sommer ging es für eine Woche nach Italien.

Eine stetige Entwicklung ist am Brandhoveweg zu erkennen. So hat sich für die Spieltage eine Cafeteria mit toller Unterstützung aus dem Umfeld des Teams entwickelt. Auch im Verein hat das Team ein starkes Standing und ist bei weitem kein »Findelkind« mehr.

Alles freut sich auf die neue Saison und hofft auf weitere Mitglieder, die Spaß am Frauenfußball finden.



Gute Laune in den neuen Warmmachshirts



Maskottchen »Ted« darf beim Spiel nicht fehlen.



Teamfoto der letzten Saison



Kontakt:
Patrick Timmermann
keeper@gmx.net

Trainingszeiten:
Mittwochs: 19:30
Freitags: 18:30

Trainingsort:
Brandhoveweg
48167 Münster-Wolbeck

ENGEL-APOTHEKE
seit 1849
im Familienbesitz
BERATUNG
MIT
HERZ
UND
VERSTAND

*Wir kreupeln die Krusel hoch:
Im August & September tut sich was!*

Info: Der Betrieb geht während der ganzen Umbauzeit weiter!

**30 %
Rabatt***

Umbau-Gutschein:
Als kleines Dankeschön für Ihren Besuch trotz Staub & Lärm schenken wir Ihnen 30% Rabatt auf einen Artikel Ihrer Wahl.

*Ausgenommen sind preisgebundene Arzneimittel, Zuzahlungen und Bücher. Gültig bis 30.09.2017; nicht kombinierbar mit anderen Rabatten oder Angeboten

Inh. Alexandra Hochstein
Fachapothekerin für Offizinpharmazie,
Ernährungsberatung,
Naturheilverfahren & Homöopathie
Münsterstr. 9 • 48167 Münster-Wolbeck
Tel.: 02506 - 9317 - 11 • Fax: 02506 - 9317 - 12
www.engel-apotheke.de
info@engel-apotheke.de

Anzeige

Ital. Eis Café
MISURINA
Inh. Fam. De Bona
Hiltruper Str. 2
48167 MS-Wolbeck
Tel. 02506/1522

**Seit 1975
in
Wolbeck**

Anzeige

140 Millionen Sack Kaffee à 60 kg werden weltweit durchschnittlich pro Jahr geerntet – 30 % mehr als noch vor zehn Jahren.

Etwa 850 Aromastoffe konnten bis heute im gerösteten Kaffee entdeckt werden.



Über 25 Millionen Menschen sind weltweit mit Anbau, Verarbeitung und Handel von Kaffee beschäftigt.

TAG DES KAFFEES

Morgens erstmal einen Kaffee?

Über die Liebe zum Kaffee



Etwa 162 Liter Kaffee trinken die Deutschen jährlich durchschnittlich pro Kopf – also wesentlich mehr als andere Getränke. Zu Ehren des aromatischen Getränks hat der Deutsche Kaffeeverband 2006 den »Tag des Kaffees« hervorgebracht.

Jedes Jahr sind seither Kaffeegenießer dazu aufgerufen, bei kleineren oder größeren Aktionen zum Thema Kaffee mitzumachen. Genau wie im letzten Jahr findet der »Tag des Kaffees« zusammen mit dem »International Coffee Day« statt.

Viele Aktionen und Veranstaltungen machen die unterschiedlichen Seiten des Kaffees erlebbar: z. B. Lifestyle, Tradition, Genuss oder Geselligkeit. Kaffee-Fans und -Interessierte können sich auf der Website www.tag-des-kaffees.de informieren.

Kaffee wird rund um den Globus angebaut und getrunken und ist oftmals fester Bestandteil der jeweiligen Kultur: caffè, café, coffee, kaffee, kaffe, kahvi, kawa, kofe oder cafea – Nicht nur in der Schreibweise, sondern auch wie der Kaffee getrunken und zelebriert wird, unterscheidet sich von Kultur zu Kultur teilweise erheblich.

»Coffea« ist der botanische Name für Kaffee. Obwohl es zahlreiche Arten dieser Gattung gibt, sind jedoch nur zwei Coffea-Arten wirtschaftlich bedeutsam: »Coffea arabica« und »Coffea canephora«, landläufig bekannt als Arabica und Robusta.

Die Kaffeepflanze ist sehr empfindlich, da-

her braucht sie zum guten Gedeihen ein ganz bestimmtes Klima. Aus diesem Grund wird Kaffee nur in Ländern rund um den Äquator angebaut. Diese Länder zusammen ergeben den sogenannten Kaffeegürtel: Dazu gehören große Regionen in Afrika, Mittelamerika und Südamerika, aber auch Teile von Asien. Wichtige Anbauländer im Kaffeegürtel sind Kolumbien, Äthiopien, Vietnam und Indonesien. Der mit Abstand größte Kaffeeproduzent im Kaffeegürtel und weltweit ist allerdings Brasilien. In jedem dieser Länder findet man ein ideales Klima für den Kaffeeanbau vor. Je höher die jeweiligen Anbaugelände dabei liegen, desto niedriger ist die Durchschnittstemperatur und desto länger die Reifezeit des Kaffees. In Höhen von etwa 1000 bis 2000 m wächst der sogenannte Hochlandkaffee.

Besuchen Sie die Website:
www.tag-des-kaffees.de

Foto: Günter Havlena, Claudia Hautumm, Bernd Kasper, pixelio.de

CDU

Reinhold Sendker – stets präsent im Kreis Warendorf

»Klare Kante« mit dem Bundestagsabgeordneten

Kreis Warendorf/Sendenhorst. Seine Wurzeln hat Reinhold Sendker nicht nur in Westkirchen, sondern auch in Sendenhorst. Seine Mutter Sophia ist hier geboren und aufgewachsen. Zwei Wochen im Monat ist er nun in Berlin und hat viele Sitzungen in den Gremien des Deutschen Bundestages. Dazu ein hohes Arbeitspensum mit ca. 70 Stunden in der Sitzungswoche. Unser Bundestagsabgeordneter bleibt aber zum Wochenende nach Abschluss der Beratungen nicht in Berlin, der Wahlkreis hat bei ihm Vorrang! Er ist dann im Kreis Warendorf unterwegs und immer wieder vor Ort präsent! »Genau das können meine Wählerinnen und Wähler auch von mir erwarten«, sagt er. Dafür erhält er viel Lob und sehr positive Reaktionen: »Sendker – immer da!« Seit Ende 2009 gehört er als direkt gewählter

Abgeordneter dem Deutschen Bundestag an. Seine Mitarbeiter in Berlin haben alle Wahlkreistermine seither zusammengerechnet: über 2100! In regelmäßigen Bürgersprechstunden, bei Vereinen und Verbänden, den Berufsgruppen, den Institutionen, in Bürgermeistergesprächen usw.

Seinen Wahlkreis möchte er möglichst optimal und wirkungsvoll vertreten und »da brauche ich Briefing im Wahlkreis«. So nennt er es, wenn er vor Ort Informationen aufnimmt, um die Ansprüche und Anliegen seines Wahlkreises für die Gesetzesberatungen in Berlin berücksichtigen zu können. Freizeit bleibt da nicht viel. Es diene ja schließlich dem Wahlkreis, ergänzt Reinhold Sendker, und das schaffe hohe Motivation und viel

Arbeitsfreude: »MdB ist mein Traumberuf!« Auch aus seiner Familie, vor allem von seiner Ehefrau Elisabeth und den erwachsenen Kindern Michael, Marion und Stephanie, erhält er Verständnis, viel Unterstützung und ist dafür sehr dankbar.

Keine weiteren Posten, keine Nebenverdienste, volle Konzentration auf das Mandat!

Weitere Posten, außer dem Ehrenamt des CDU-Kreisvorsitzenden, so wie auch Nebenverdienste lehnt er ab: Er will sich voll auf das Mandat konzentrieren, das sei schließlich sein Wählerauftrag, unterstreicht Sendker. Und noch eines bestimmt seine politische Arbeit. Der Abgeordnete liebt »klare Kante«, will heißen kein Rumdrücken, klare Aussagen, auch wenn es mal der eigenen Parteilinie widerspricht.



Anzeige

Anzeige

OB FRÜHLING, SOMMER,
HERBST ODER WINTER

Ein Park, vier Jahreszeiten, zahllose Möglichkeiten

Der Vier-Jahreszeiten-Park in Oelde

Durch die Landesgartenschau begann es im Jahr 2001 mit »Blütenzauber und Kinderträume«, heute führt es der Vier-Jahreszeiten-Park fort. Ob Frühling, Sommer, Herbst oder Winter: Der Vier-Jahreszeiten-Park ist das ganze Jahr über eine Attraktion. Inmitten einer zauberhaften Parklandschaft eröffnet sich ein einzigartiges Arrangement aus Kindermuseum, Spielplätzen, Sparkassen-Waldbühne, Freibad und Gastronomie.

Grenzenloses Spielvergnügen für die Jüngsten, faszinierende Entdeckungstouren durch die Natur für Junge und Junggebliebene, ein hochkarätiges und weitbeachtetes Unterhaltungsprogramm für die ganze Familie: Wo könnte man besser vom Alltag abschalten als hier? Nach Lust und Laune können Kinder ihrer Abenteuer- und Erlebnislust freien Lauf lassen. Eine riesige Spielburg mit Matschspielplatz lädt genauso zum Toben und Staunen ein wie Waldspielplatz, Floßfähre oder Erlebnisfarm. Apropos Erlebnis: Im Vier-Jahreszeiten-Park können sich die Besucher der Natur aus ganz neuen Perspektiven nähern: mal aus luftiger Höhe bei einer Waldentdeckungstour über Hängebrücken von Baumhaus zu Baumhaus, mal ganz aus der Nähe beim Erforschen der Lebewesen im Axtbach.

Im einzigartigen Kindermuseum KLIPP KLAPP können die Kinder nach Herzenslust

experimentieren, entdecken und forschen. Hier ist Anfassen unbedingt erlaubt; hier darf alles ausprobiert werden. Im historischen Teil der alten Wassermühle aus dem Jahr 1726 schlüpfen die Kinder in die Rolle eines Müllers, mahlen echtes Getreide und lernen die verschiedenen Arbeitsschritte in einer Mühle mit dem großen Mühlespielgerät kennen. Im Obergeschoss des Kindermuseums wird das alltägliche Wetter zu einem spannenden Erlebnis. In der neuen Mitmach-Ausstellung »Wolken, Wind und Wetter« werden kleine und große Forscher zu echten Wetterexperten. Neben in der Wasserlandschaft gibt es mit Spiel und Spaß viel Interessantes rund um die Themen Wasser und Wasserkraft zu entdecken. Und in der »Gläsernen Küche« kann nach Herzenslust gebastet und gekocht werden (nach Anmeldung).



Während die Einen toben und staunen, genießen die Anderen ein paar unbeschwerte Stunden der Muße. Inmitten der blühenden Natur lässt es sich vortrefflich entspannen – zahlreiche Bänke, Stühle und Sonnenliegen laden zum Verweilen ein. Auch für Abkühlung an heißen Sommertagen ist gesorgt: Das Oelder Freibad befindet sich mitten im Parkareal.

Hochkarätig wie das gesamte Arrangement ist auch das Unterhaltungsprogramm, das im Vier-Jahreszeiten-Park angeboten wird. Das Gelände bietet eine herrliche Kulisse für zahlreiche Veranstaltungen. Ruhe und Idylle auf der einen Seite, Erlebnis und Spannung auf der anderen – das grüne Band mitten in Oelde ist mit dieser bestechenden Kombination zu jeder Jahreszeit eine Reise wert.



INFOS ZUM VIER-JAHRESZEITEN-PARK

Anfahrt

Vier-Jahreszeiten-Park
Konrad-Adenauer-Allee 20
59302 Oelde

Der Parkplatz ist kostenfrei.

Öffnungszeiten

- Park: tgl. 9.30 – 19 Uhr
- Kindermuseum KLIPP KLAPP:
Apr. – Sep.:
Mi. 14 – 18 Uhr
Sa./So./feiertags: 10 – 18 Uhr
(in den NRW-Oster- u. Sommerferien:
Di. – Fr. 14 – 18 Uhr)
- Okt. – März.:**
Mi./Sa. 14 – 17 Uhr
So./feiertags: 11 – 17 Uhr
(in den NRW-Herbstferien:
Di. – Sa. 14 – 17 Uhr)

Essen & Trinken

- Großer Picknickplatz,
- 4 Picknickhütten zur Anmietung,
- Café Seasons am Mühlensee,
- Kioskbetrieb am Parkbad

Toiletten

- Öffentliche Toilettenanlagen stehen zu den regulären Öffnungszeiten im Kindermuseum Klipp Klapp (inkl. Behinderten-WC sowie Wickelauflage)
- Parkbad (inkl. Behinderten-WC sowie Wickelauflage) zur Verfügung.

Frei zugänglich sind die Toilettenanlagen

- am Otmar Alt-Picknick-Platz
- an der Sparkassen-Waldbühne (inkl. Behinderten-WC sowie Wickelauflage).

Sonstiges

- Tiere dürfen nicht mit in den kostenpflichtigen Park.
- Am Haupteingang »Mühlensee« können Bollerwagen und Rollstühle gemietet werden.

Eintrittspreise

Hauptsaison (inkl. Freibad)	Nebensaison	
Kinder bis 6 J.	frei	frei
Kinder von 7 – 17 J.	2 €	0,50 €
Erwachsene	4 €	2 €
Familien (inkl. eigener Kinder)	8 €	4 €



GEWINNSPIEL!
5 x Familien-
Eintrittskarten
zu gewinnen.
Siehe Seite 34!

So, 17. September 2017,
11 – 17 Uhr Parkfestival
»Der Herbst«

WELTKINDERTAG
RUND UM DAS KINDERMUSEUM
Vier-Jahreszeiten-Park

»Hier kommen WIR« – so heißt es am Sonntag im Vier-Jahreszeiten-Park. Anlässlich des Weltkindertages feiert das Kindermuseum KLIPP KLAPP ein Familienfest rund um das Museum. Im Mittelpunkt vieler interessanter Mitmachaktionen stehen Spiel, Spaß und sportliche Aktivitäten. Abgerundet wird das Unterhaltungsangebot mit viel Musik und einem leckeren gastronomischem Angebot für die ganze Familie.

Kostenbeitrag:

Es gelten die regulären Eintrittspreise in den Vier-Jahreszeiten-Park.



WEITERE INFORMATIONEN

FORUM Oelde

Eigenbetrieb der Stadt Oelde
Ratsstiege 1
59302 Oelde

Tel: 02522. 72800
Fax: 02522. 72815
Mail: forum@oelde.de
www.vier-jahreszeiten-park.de
www.kindermuseum-klipp-klapp.de

brennwerk OWL

Die Feuertonnenmanufaktur

Brennwerk - OWL
Inh. Jonas Jungmann
Inh. Christian Manca

Waldbadstraße 12
33803 Steinhagen

Tel.: 05204 8780585
Fax: 05204 6890
Mobil: 0173 5173980
info@brennwerk-owl.de



WWW.BRENNWERK-OWL.DE

Anzeige

VIEL VERGNÜGEN
ZU ALLEN ZEITEN
IM VIER-JAHRESZEITEN-PARK
IN OELDE

www.vier-jahreszeiten-park.de

stadtland magazin

Anzeige

VIER-JAHRESZEITEN-PARK
OELDE

www.stadtlandmagazin.de - 13 -



SPORT ERDMANN

Sportlich geht's weiter!

Sport+Style in Sendenhorst feiert 1. Geburtstag

Im August war es soweit: Zum 1-jährigen Geburtstag des Sportmodegeschäfts Sport+Style in Sendenhorst gab es viele tolle Aktionen. Und Tina Erdmann macht mit voller Motivation weiter. »Unser Sortiment wird immer treffsicherer und ausgewählt. Ich interessiere mich sehr dafür, was meine Kunden gerne mögen. So kann ich am besten auf ihre Wünsche eingehen«, erzählt uns die sportbegeisterte Ladeninhaberin.

Der Umbau des Ladengeschäfts vor einem Jahr hat sich wirklich gelohnt. Die Räume sind moderner und heller geworden. »Ich freue mich sehr darüber, dass wir so gut angenommen werden. Mit diesem Sportge-

schäft ist ein Lebenstraum für mich in Erfüllung gegangen«, freut sich die Powerfrau und junge Mutter Tina Erdmann, die alles wunderbar unter einen Hut bekommt.

Bei Sport+Style bietet Tina Erdmann sportliche Mode für alle Altersklassen an. Ob für Kinder oder Jugendliche, für Damen, Herren oder Senioren: Hier finden Sie immer eine gute Mischung z. B. für Team- oder Individualsport, Outfits zum Laufen, für das Training im Fitnessstudio und dies auch im Markbereich. Freuen Sie sich hier auf Mode von Hummel, Bench, Jako oder auch von Under Armour und Trigema. »Ich bin für jeden Wunsch offen. Wenn Sie etwas Bestimmtes

suchen, sprechen Sie mich gerne an«, so Tina Erdmann.

Und wer gerne ein Kleidungsstück bedruckt haben möchte, z. B. für den Mannschaftssport, Junggesellenabschiede oder auch zur Geburt eines/r neuen Erdenbürgers/in kann sich ebenfalls gern an Tina Erdmann wenden. Auf Bestellung ist dies jederzeit möglich.

Schauen Sie gerne vorbei, Tina Erdmann hat immer wieder Neues für Sie auf Lager und freut sich auf Ihren Besuch!

...immer am Ball: Sport+Style

tina Erdmann

Teamsport | Sportmode | Fitness | Running | Freizeit | Kids

hummel JAKO POLAR LISTEN TO YOUR BODY UNDER ARMOUR Bench trigema

Sport Erdmann | Inh. Tina Erdmann | Weststraße 34 | 48324 Sendenhorst | Tel. 02526 9380081 | Mobil: 0172 8763516

Anzeige

SENDENHORST

Aktions-Sterne zum 1. Geburtstag

Starten auch Sie jetzt durch im PowerLoft

Zum 1-jährigen Geburtstag vom PowerLoft in Sendenhorst hat Tom Nürnberg, Inhaber des Fitnessstudios PowerLoft sowie Fitness-, Gesundheits- und Personaltrainer, für Sie 3 sportlich attraktive Angebots-Pakete zusammengestellt. Da ist sicher für jeden ein passendes Paket dabei.

Im Vordergrund vom PowerLoft steht ein schmerzfreier Rücken, das Abnehmen und die Entspannung. »Wichtig ist uns, dass unsere Kunden immer Lösungen aufgezeigt bekommen, die auf ganzheitlichen Konzepten beruhen«, informiert uns Tom Nürnberg. »Mit dieser Herangehensweise sollte es jedem möglich werden, sein Ziel zu erreichen.« Der sportbegeisterte Inhaber blickt auf viele Jahre Erfahrung in der Fitnessbranche zurück. »Daraus konnten und können meine Mitglieder auch in Zukunft profitieren.«

Mit hellen Räumlichkeiten in der Alten Molkerei in Sendenhorst auf über 700 Quadratmetern in Hochpaterre und Souterrain



Tom Nürnberg,
Inhaber vom
PowerLoft

bietet das Fitnessstudio optimale Bedingungen zum Trainieren.

Eine qualifizierte Beratung ist hier eine Selbstverständlichkeit. Tom Nürnberg steht Ihnen nach Terminvereinbarung zu persönlichen Sprechstunden, die bereits im Mitgliedsbeitrag enthalten sind, zur Verfügung.

Auch die Entspannung finden Sie nach Ihrem ausgiebigen Fitnessprogramm, Besuche in der Sauna sind inklusive.

In den beiden hellen, im Souterrain liegenden Kursräumen, finden täglich Kurse von erfah-

renen und qualifizierten Trainern statt, wie z.B. Indoor-Cycling über Yoga und Stepaerobic bis hin zu funktionellem TRX Training.

Besuchen Sie das Fitnessstudio PowerLoft noch in diesem Monat, und starten Sie mit einem der sportlichen Angebote durch.

Vereinbaren Sie
jetzt einen Termin,
Tel. 02526. 9392888.

1 JAHR **POWERLOFT SENDENHORST** „ALL YOU NEED IS LOVE“

AKTIONSPAKET 1*
keine Aufnahmegebühr!
keine Betreuungspauschale!
Bei Abschluß einer Mitgliedschaft bis zu 5 Monate kostenlos trainieren
Inklusive: Trx Training, Gerätetraining, Sauna, Yoga, Gymnastikkurse, Trainingsbetreuung
try the best!

AKTIONSPAKET 2*
20er Kurskarte für 99 € (Step, Rücken, Yoga, Cycling, Trx, Shape usw.)
20er Saunakarte für 88 Eur
sei flexibel!

!! SPECIAL !!*
24 Monate im Voraus bezahlen
36 Monate trainieren
All Inklusiv! (Fitness, Sauna, Kurse, Getränke usw.)
Limitiert auf 15 Mitgliedschaften
kriechhart kalkuliert!

*Aktionen gelten nur bei Abschluß einer Mitgliedschaft bis zum 31.10.17. Die Angebote sind limitiert.

Telefon: 0 25 26 | 93 92 888
info@powerloft-sendenhorst.de
www.powerloft-sendenhorst.de

Adresse:
Osttor 21
48324 Sendenhorst

Anzeige



In der April-Ausgabe berichteten wir erstmals über die zwei Rentner Helmut Kruse und Dieter Kofort aus Sendenhorst, die mit ihrem Trecker am Ostersonntag auf Tour gingen.

**Ihr Ziel:
einmal Portugal
und zurück.**

ZWEI RENTNER MIT DEM
TRECKER AUF TOUR

Auf 8 Rädern zurück Richtung Heimat

Letzter Erlebnisbericht –
von Helmut Kruse und Dieter Kofort

Liebe Leserinnen und Leser von stadtland, falls Ihr es noch nicht gehört habt: Wir sind wieder zurück in Sendenhorst. Früher als gewollt. Unsere Reise endete leider ganz abrupt. Aber der Reihe nach...

In den letzten beiden Monaten waren wir wieder auf dem Rückweg unserer Trecker-Tour: Der Weg sollte uns von Portugal über Spanien und Frankreich nach Deutschland führen... In dieser Zeit haben wir wieder spannende Erlebnisse gehabt und schöne Landschaften bewundert. Die gesamte Reise ist im Rückblick einfach einmalig, und wir haben vieles über die Länder dazugelernt. Wenn's einer nicht gesehen hat, der glaubt das gar nicht: In Frankreich sind wir 10 Stunden nur durch Wälder gefahren! Und wir hätten nie gedacht, dass ganze 16 % der Reisemte aus Südspanien stammen. Uns fiel vor Staunen der Kinnladen runter, als wir sahen, welche riesigen Flächen an Reisfeldern es dort gibt. Oder in welcher Größenordnung in Alicante oder Valencia frisches Obst, insbesondere Orangen, angebaut werden. In Almería sind wir 10 km an Folienhäusern vorbeigefahren, in denen Tomaten und anderes Gemüse angebaut wird. Außerdem haben wir weitläufige Melonenfelder gesehen. Das alles hat uns sehr beeindruckt.

Die Gastfreundschaft der Landsleute war phenomenal, manchmal schon »zu gut«. (*schmunzeln*). Wenn wir Hilfe brauchten, kamen immer direkt Leute zu uns und boten ihre Hilfe an. Z.B. hatten wir einmal einen Nagel im Wohnwagen-Reifen, und ich musste mit dem Trecker 1,5 Stunden zu einem Reifenhänd-

ler fahren. Ich hatte leider keine Karte dabei und fragte einen Mann nach dem Weg zum Campingplatz, wo unser Wohnwagen stand. Dieser meinte nur: »Kann ich nicht erklären!« Und was macht er stattdessen? Er fährt eine halbe Stunde vor mir her, um mir so den Weg zu zeigen. Wahnsinn!

Und egal wo wir hinkamen mit unserem Trecker, die Leute waren erstaunt und neugierig, warum wir mit einem Trecker unterwegs sind. Oder sie haben nur den Kopf geschüttelt und die Mattscheiben-Geste gemacht. Das Schärfste war die Polizei in Spanien: Die überholten uns und stoppten auf dem Seitenstreifen. – Wir dachten schon, sie wollten uns anhalten – aber nein, die Uniformierten holten ihre Handykameras heraus und knipsten uns. (*lachen*) Dass Leute Fotos von uns machten, kam öfter vor, bestimmt zehnmal am Tag oder mehr...

Am 19. Tag unseres Rückweges und 30 Tage vor unserer geplanten Ankunft, passierte dann leider etwas Katastrophales: Auf einer Bundesstraße bei Taragona (Süd-Spanien) überholte uns ein LKW. Er war schon halb vorbei und zog dann verfrüht rüber. Ich (Helmut) schrie Dieter an: »Halt dich fest!«. Der Trecker sprang ein paar Mal hin und her und wurde von der Leitplanke gebremst. Dann standen wir beide da mit blassen Gesichtern – Gott sei Dank, es ist uns nichts passiert! Die Leitplanke hatte uns wahrscheinlich das Leben gerettet, denn dahinter lag ein steiler Abhang. Der Wohnwagen erlitt einen ordentlichen Einschlag, und auch beim Trecker war ein großer

Reisfelder
bei L'Ampolla

Foto o.: Campingplatz
in Altea
Foto l.: Caboneras

Albír am Strand

Trecker und
Wohnwagen
nach dem
Unfall
in Taragona
(Süd-Spanien)

Schaden ersichtlich. Kurz darauf gab es einen Auflauf von Leuten und fünf Polizeifahrzeuge fuhr vor. Auch so etwas hatten wir noch nie gesehen! Später kam ein Abschleppdienst, der unser treues Gefährt mitnahm und später in unsere Heimat beförderte.

Als das Formelle fürs Erste geklärt war, ließen wir den Unfall erstmal sacken und tranken auf unser »neues Leben«. Vom ADAC bekamen wir am nächsten Tag einen Leihwagen. Damit sind wir in nur 2 Tagen zurück in die Heimat gefahren.

Wir wären gerne noch einen Monat unterwegs gewesen... genau 30 Tage fehlten noch, gemein! Damit hadem wir noch ein wenig... Der Wohnwagen ist leider nicht mehr zu gebrauchen, und bei dem Trecker müssen wir mal sehen, ob wir den reparieren können. Aber trotz unseres Unglücks auf der Rückfahrt sind wir froh, dass wir so eine tolle und eindrucksvolle Reise erleben durften und sind dankbar für alle Erfahrungen!

Übrigens: Das Verfahren wegen zu schnellen Fahrens auf der Hinfahrt, bei dem behauptet wurde, dass wir mit dem Trecker 113 km/h schnell gefahren sein sollen (was technisch ja gar nicht möglich ist), wurde eingestellt. Sie hatten von uns eine Zahlung/Strafgeld in Höhe von 375 € verlangt.

SPD

Barbara Hendricks besucht Sendenhorster Vorzeigeunternehmen

Veka AG – ökologisch nachhaltig und
ökonomisch effizient

Es war noch nicht lange her, da hatte Bundesumweltministerin Barbara Hendricks vier Auszubildende der Veka AG aus Sendenhorst in Berlin als »Energie-Scouts« ausgezeichnet, dann war die Ministerin auf Einladung des SPD-Abgeordneten und kommunalpolitischen Sprechers der SPD-Bundestagsfraktion, zu Gast im Unternehmen selbst. Ausdrücklich lobte sie die Innovationskraft des Unternehmens und Daldrups unermüdlichen Einsatz zur finanziellen Stärkung der Kommunen. Alleine in den Kreis Warendorf sind in der letzten Legislaturperiode etwa 8,4 Millionen Euro an Fördergeldern geflossen, darunter auch im Rahmen der Wirtschaftsförderung.

Zunächst besuchte Hendricks begleitet von Daldrup, der Landtagsabgeordneten Annette Watermann-Krass, dem Sendenhorster Bürgermeister Bertold Streffing und der Vorsitzenden der Ratsfraktion Christiane Seitz-Dahlkamp den Betrieb. Hierbei erläuterte

Dr. Werner Schuler die technischen Anforderungen des Unternehmens, das in seinem Tätigkeitsfeld einen »Hidden Champion« darstellt – ein Weltmarktführer in der Kleinstadt. Insbesondere im Bereich der Nachhaltigkeit sei die Veka AG ein Vorbild in Europa. 25 % der Materialien würden in dem Unternehmen recycelt, so dass ein geschlossener Kreislauf entstünde. Seit 15 Jahren stelle das Unternehmen sogar seine Werkzeuge selbst her. Wie Hendricks am Ende im Pressegespräch betonte, ist derart effiziente Unternehmensphilosophie nicht nur ökologisch nachhaltig sondern auch ökonomisch effizient.

Im Anschluss an die Betriebsführung trafen sich die Gäste noch mit der Geschäftsführung zu einem Gespräch, bevor es zur Pressekonzferenz ging. Dort nutzten Hendricks, Daldrup sowie der Vorstandsvorsitzende Andreas Hartleif noch die Gelegenheit zum gegenseitigen Dank. Hartleif war sich sicher, dass die Veka AG auch zukünftig innovativ bleiben könne, wenn die richtigen Rahmenbedingungen bestehen blieben. Gerade im Innovationsbereich sah er bei der Umweltministerin viele Anknüpfungspunkte und äußerte die Hoffnung, in Zukunft kein »versteckter Champion« mehr zu sein.

v.l.: Vorsitzende der Ratsfraktion Christiane Seitz-Dahlkamp, Landtagsabgeordnete Annette Watermann-Krass, Bundestagsabgeordneter Bernhard Daldrup, Bundesumweltministerin Barbara Hendricks, Vorstandsvorsitzender der VEKA AG Andreas Hartleif, Bürgermeister Berthold Streffing

Zeit für mehr Gerechtigkeit.

Am 24. September ist Bundestagswahl. Du glaubst, Deine Stimme ist nicht wichtig? Es würde sich eh' nichts ändern? Laß Dir diesen Unsinn nicht einreden. Auf Deine beiden Stimmen kommt es bei der Wahl an - und auf die SPD, weil es um unsere Zukunft geht.

**Du willst mehr wissen? Du hast Anregungen oder Kritik?
Ich freue mich auf eine Nachricht von Dir.**

E-Mail: info@bernhard-daldrup.de
Web: bernhard-daldrup.de
Facebook: facebook.com/bernhard.daldrup

Bernhard Daldrup
Dein Abgeordneter.

BERNHARD DALDRUP
Dein Abgeordneter.



Albersloh, Kirchplatz 2, Tel. 02535 8148

VIELSEITIG
UND MODISCH

mersmann
ALBERSLOH

Anzeige



Mach mit!

Regina Hermsen und Nicole Müller von der Buchhandlung Buchfink in Wolbeck stellen uns jeden Monat ein besonderes Buch für die Verlosung zur Verfügung. Viel Spaß beim Beantworten der Gewinnspiel-Frage und viel Glück beim Gewinnen!

Arun Gandhi ist der Enkel Mahatma Gandhis. Als 12-Jähriger erlebte er den bedeutenden und einflussreichen Friedensaktivisten aus nächster Nähe. Zwei Jahre lang lebte er gemeinsam mit ihm im Ashram Sevagram in Zentralindien. Während dieser Zeit lehrte sein Großvater ihn die zehn wichtigsten Lektionen des Lebens, ein Vermächtnis, das Arun in diesem Buch mit uns teilt. So enthält jedes Kapitel eine zeitlose Lektion Mahatma Gandhis. Allmählich lernt Arun die Welt in der Obhut seines geliebten Großvaters neu zu sehen. Und gemeinsam mit ihm durchdringt auch der Leser Fragen zum Umgang mit Wut, zur Identität, zu Depression, Verschwendung, Einsamkeit, Freundschaft und Familie.

Mahatma Gandhi hat mit seiner Lehre die Welt verändert. Seine Idee des Widerstands durch Ungehorsam und Gewaltlosigkeit haben Tausende, darunter Martin Luther King und Nelson Mandela, inspiriert. Sein Vermächtnis an seinen Enkelsohn kann uns allen Orientierung geben in diesen schwierigen Zeiten.



DER AUTOR:
ARUN GANDHI
Geboren 1943 in Durban, Südafrika, verbreitet Arun Gandhi heute die Lehren seines Großvaters als Präsident des Gandhi Worldwide Education Institute und als bekannter Redner über Gewaltlosigkeit und Frieden. Davor war er über dreißig Jahre lang als Journalist tätig und schrieb für die Times of India und die Washington Post. Heute lebt Arun Gandhi in Rochester, New York.

VERLOSUNG: JEDEN MONAT EIN BUCH VON DER BUCHHANDLUNG BUCHFINK IN WOLBECK

BUCH-GEWINN IN DIESEM MONAT: »WUT IST EIN GESCHENK – DAS VERMÄCHTNIS MEINES GROSSVATERS MAHATMA GANDHI«

Autorin: Arun Gandhi | Genre: Roman | Verlag: DuMont Buchverlag



GEWINNSPIEL-FRAGE: WO LEBTE ARUN GANDHI MIT SEINEM GROSSVATER 2 JAHRE?

Wer die Antwort weiß, schickt uns bitte bis zum 10.09.2017 eine E-Mail an gewinnspiel@stadtlandmagazin.de oder eine Postkarte mit Antwort, Namen und Telefonnummer an die Redaktions-Adresse (siehe Impressum auf Seite 35).



Die Leseratte zu Besuch in der Redaktion.

WIR FÖRDERN DAS LESEN:
DAS STADTLAND MAGAZIN
UND DAS VERSICHERUNGSBÜRO
GESCHERMANN & SCHUMANN

»DIE DREI !!! – SKANDAL AUF DER RENNBahn«

Eigentlich wollten die drei !!! ihren Sprachkurs in England dafür nutzen, endlich einmal nur Urlaub zu machen. Doch als sie auf der legendären Rennbahn in Ascot seltsame Vorkommnisse beobachten, können die drei Detektivinnen nicht einfach wegschauen. Haben sie es hier wirklich mit Doping und Wettbetrug zu tun? Franzi, Kim und Marie riskieren Kopf und Kragen, um diesen Fall zu lösen ... Neben der spannenden Detektivarbeit müssen Kim, Franziska und Marie auch immer wieder das Abenteuer »Freundschaft« bestehen. Es ist nämlich gar nicht so leicht, drei völlig verschiedene Meinungen unter einen Hut zu bringen. Mutig und clever stellen sich »Die drei !!!« der Herausforderung und sind gemeinsam ein unschlagbares Team!



DIE AUTORIN:
PETRA STECKELMANN

Petra Steckelmann arbeitete nach ihrem Schulabschluss in verschiedenen Berufen und lebt heute als freie Schriftstellerin in ihrer Geburtsstadt Hamburg. Sie hat schon viele Kinderbücher veröffentlicht, darunter mehrere Bände für die Mädchen-Krimireihe »Die drei !!!«.

VERLOSUNG: JEDEN MONAT EIN KINDERBUCH

BUCH-GEWINN IN DIESEM MONAT: »DIE DREI !!! – SKANDAL AUF DER RENNBahn«

Autorin: Petra Steckelmann | Verlag: dtv junior | Alters-
empfehlung: 10 – 12 Jahre



LÖSE DAS
RÄTSEL
auf Seite 31 und
gewinne
dieses Buch!



Buchhandlung Buchfink

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr | Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Kompetente Beratung, persönliche Empfehlungen, durchgehende Öffnungszeiten, Geschenkideen, wechselnde kulturelle Veranstaltungen, Autorenlesungen, Austausch mit Buchfreunden, Online-Lieferservice

Buchfink GbR · Nicole Müller & Regina Hermsen · Münsterstraße 11 · 48167 Münster
Telefon: 02506 / 302 77 64 · Mail: info@buchfink-buchhandlung.de

Anzeige

THERAPIE.NETZWERK



Praxis für Legasthenie-
und Dyskalkulie-Training
Logopädie

Ab 1. Nov. 2017:
Neustraße 1
in Sendenhorst

Britta Maus
Dipl. Legasthenie- und
Dyskalkulietrainerin (EÖDL)
Roswitha Dehn
Logopädin

Nordstr. 21
48324 Sendenhorst
0 25 26 / 93 93 353
dyskalkulie-praxis@t-online.de
www.dyskalkulie-training.com

ANETTE
KREYSERN
RAUMGESTALTUNG

GARDINEN- UND POLSTERWERKSTATT

WEST II 9A · 48324 ALBERSLOH
T 02535-931517 · M 0171-9527051

Anzeige

TROCKENBAU
& MALERFACHBETRIEB

Gemeinsam für Sie kreativ.

Florian Pentrop Trockenbau und Malerfachbetrieb Descher aus Sendenhorst schaffen Hand in Hand für Sie optimale Lösungen.

»Wir ergänzen uns gut, wir arbeiten reibungslos Hand in Hand«, erzählt uns Florian Pentrop, der sich seit Mai als Trockenbauer selbstständig gemacht hat. »Beispielsweise ziehe ich neue Wände und Decken ein, und Maler Alexander Descher kümmert sich um das Farbgefühl.« Alexander Descher ergänzt: »Ich habe noch nie einen Trockenbau erlebt, bei dem man als Maler nichts zu beanstanden hat. Daraus entstand u. a. die Idee, gemeinsam die Projekte anzugehen. Wir sprechen uns von Anfang bis Ende der Fertigstellung ab, so ist die Planung und Ausführung für unsere Kunden reibungslos und termingerecht.«

Im Bereich des Trockenbaus ist Florian Pentrop darauf spezialisiert, Trennwände aufzustellen bzw. einzuziehen, Räume individuell umzubauen, alte Holzdecken umzugestalten oder Dachböden mit Dämmung auszubauen. Auf Wunsch des Kunden ist hierbei (fast) alles möglich.

Im Bereich des Malerfachbetriebs Descher hält Ihnen das Team um Alexander Descher ein ebenso breites Angebot vor: Von Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten und kreativen Techniken über Graffiti-Entfernung, fugenloses Baddesign bis hin zu Fassadengestaltung und Bodenbelägen.



Gerne beraten Sie die engagierten Handwerker Florian Pentrop und Alexander Descher individuell vor Ort. Auf Wunsch erstellen sie Ihnen ein gemeinsames abgestimmtes Angebot.

Außerdem arbeitet das Team mit einem Heizungsbauer, einem Fensterbauer und einem Elektriker vor Ort zusammen. Ein weiterer Pluspunkt für einen reibungslosen Ablauf.



FDP

Denken wir neu!

Dr. Oliver Niedostadek

Liebe Wählerinnen und Wähler,

wir leben in einer Welt, die sich radikal wandelt. Globalisierung und Digitalisierung verändern unser Leben in einem Umfang und mit einer Geschwindigkeit, wie wir es uns nicht haben vorstellen können. Einige sehen uns gar an der Schwelle zu einem neuen Zeitalter – und sie haben recht! Und weil das so ist, müssen wir bereit sein, neu zu denken.

Wir brauchen ein Denken, das nicht in alten Strukturen verhaftet bleibt, sondern nach vorne gerichtet ist. Frei von Vorurteilen und frei von »Das haben wir aber schon immer so gemacht.«

Nehmen wir nur einmal das Thema Bildung.

Im internationalen Vergleich belegen wir hier nur noch einen Platz im Mittelfeld. Ein Umstand, der uns um den Schlaf bringen muss, ist es doch vor allem unser Know-how, dem wir unseren Wohlstand verdanken.

Schaut man sich die Gründe näher an, wird schnell deutlich, dass eine wesentliche Ursache hierfür der Bildungsföderalismus ist. Er gehört dringend und von Grund auf reformiert. Wir müssen Bildung endlich als gesamtstaatliche Aufgabe begreifen, die von Bund, Ländern und Kommunen gemeinsam geschultert (und finanziert!) wird – mit klar definierten Zuständigkeiten und einheitlichen Standards.

Dann – und davon bin ich fest überzeugt – sind die Möglichkeiten, die sich uns bieten, größer als jemals zuvor. Lassen Sie sie uns nutzen und den Grundstein dafür legen, dass auch künftige Generationen bei uns in Wohlstand und Freiheit leben können.

Als Ihr Direktkandidat für den Kreis Warendorf bitte ich Sie daher herzlich:

Geben Sie am 24. September beide Stimmen der FDP.

Und lassen Sie uns gemeinsam neu denken.

Oliver Niedostadek



Dr. Oliver Niedostadek

**Freie
Demokraten**
FDP

FLORIAN PENTROP TROCKENBAU TRENNWÄNDE ABGEHÄNGTE DECKEN AKUSTIKBAU DACHGESCHOSSAUSBAU LAMINATVERLEGUNG ZIMMERTÜREN UND ZARGEN	Wir schaffen Raum AUF DEM BÜLT 36 • 48324 SENDENHORST MAIL: FLORIANPENTROP@HOTMAIL.COM FON: 0176-63106761 FAX: 02526-4620	Für ihr gutes Farbgefühl db MALERFACHBETRIEB DESCHER Borsigstraße 4 • 48324 Sendenhorst T: 02526-4610 F: 02526-4620 H: 0173-2938981 M: info@maierbetrieb-descher.de	Tapezierarbeiten Kreative Techniken Graffiti Entfernung Betonanierung Bauwerksabdichtung Fugenloses Baddesign Maler und Lackierarbeiten Fassadengestaltung Trockenbau Bodenbeläge
--	--	---	--

Anzeige



ORTSKERNFEST WOLBECK

Es wird bunt und gesellig im Ortskern

Ortskernfest mit Gewerbeschau und Wolbecker Picknick am Samstag, 9. September 2017, ab 14 Uhr. Gefei-ert wird rund um die St.-Nikolaus-Kirche. Die Neustraße und die Herrenstraße werden dafür extra gesperrt.

Für alle Altersklassen ist etwas dabei. Hier kommt jeder, der Unterhaltung und Spiel und Spaß liebt, auf seine Kosten: miteinander feiern, lecker schlemmen, tanzen, spielen, lachen, Neues entdecken, gemeinsam im Ortskern picknicken, staunen und sich informieren... Das und vieles mehr versprechen die Organisatoren, die sich das Ortskernfest in Wolbeck ausgedacht haben und nun mitten in den Planungen stecken.

Das Fest beginnt um 14 Uhr. Die Aussteller bieten Ihnen interessante, lustige und informative Programmpunkte.

BUNTES PROGRAMM

Das Ballettstudio Tenbrock führt von 15 bis 17 Uhr einstudierte Ballettsequenzen auf, die Musikschule gibt Platzkonzerte, und die Fahr-schule Igelmann & Koblitz begeistert die Be-sucher mit einem Fahrsimulator. Die Kleinen freuen sich über das Kinderschminken sowie über die Spielecke von Spielwaren Pepping-haus. Für die Größeren gibt es ein Darte-vent bei der AWO, und auch das ZiBoMo- Muse-um öffnet seine Türen.

Kochbegeisterte werden vom Kochevent, or-ganisiert von Küchen Rathmann, beeindruckt. Tierliebhaber erhalten wertvolle Infos bei der Beratungsecke für das Tier (Tierheilpraktikerin/ Hundephysiotherapeutin Angela Esser). Und IT-Interessierte haben die Möglichkeit auf eine Beratung rund um das Thema IT mit offenem WLAN-Netz.

Während des Festes und auf der Party beim Abende-vent sorgt DJ NoMono ...play stereo musikalisch für gute Stimmung.

An diesem Tag gelten im Ortskern außerdem län-gere Öffnungszeiten für die Geschäfte bis 18 Uhr.

WOLBECKER PICKNICK

Das Wolbecker Picknick ab 18 Uhr findet auf dem festlich geschmückten Kirchpark-platz statt. Seit Samstag, 26. August, können Tisch-Coupons für die festlich eingedeckten Tafeln (=Bierzeltgarnitur mit Sitzplätzen für bis zu 8 Personen) im kleinen Bilderladen in der Münsterstraße 29 in Wolbeck erworben werden. Das Motto heißt auch hier »jeder selbst«. So bringt jeder – neben dem, was er essen möchte – auch Besteck und Geschirr mit und gerne auch Blumenschmuck, einen Sektkübel, einen Grill...

KULINARISCHES

Kulinarisch dürfen Sie sich auch auf weitere Leckerbissen freuen: Landfleischerei Walter Plieth bietet Ihnen Spezialitäten des Hau-ses, Mister Falafel Jalal Moussa hat für alle Vegetarier und Veganer etwas auf Lager, Kaffee und Kuchen gibt es in der Cafeteria der AWO, mit Waffeln und Kuchen lockt der »Eine Welt Kreis«, Schmackhaftes aus dem Wok bereitet Michael Dietrich für Sie zu und die KIEPE sorgt für Getränke.



ORGANISATION

Ermöglicht und organisiert wird das Ortskernfest von den Gewerbetreibenden des Gewerbevereins Wolbeck e. V. Gestärkt werden soll die Identifikation mit Wolbeck sowie die Gemeinschaft und der Einzelhandel.

Lassen Sie sich überraschen von den vielfäl-tigen Angeboten der Wolbecker Gewerbe-treibenden, die auf dem Gelände vertreten sein werden. Kommen Sie in Kontakt, und informieren Sie sich gerne persönlich.



Angela Esser

Tierheilpraktikerin
für Hunde, Katzen, Pferde & Rinder
Behandlungen von
A wie Angsthund bis
Z wie Zahngesundheit

Wettendorf 5a
48351 Alverskirchen
www.angela-esser.de
Tel.: 02582-9914404



Anzeige



Anzeige

JUPP DER ERLEBNISBIERGARTEN
HALTERN AM SEE

Feiern bei Jupp! Die Lokalität für Ihre Veranstaltungen.

Jupps Seebär

Über das rustikale Ausflugslokal »Jupp der Erlebnisbiergarten«, dem beliebten Biergarten mit den kuriosen Erlebnisfässern haben wir bereits in der letzten stadtland-Ausgabe berichtet. Aber Jupp hat noch mehr zu bieten.

Denn hier kann man besonders gut feiern und eigene Feierlichkeiten sowie auch Tagungen in »Jupps Seebär« veranstalten.

DIE SEEBAR – FÜR FEIERN ALLER ART –
URIG ODER FEIN

Zu besonderen Anlässen und Feierlichkeiten wird die Seebär im Blockhaus von Jupp geöffnet: Regelmäßig gibt es dort die beliebten Jupp-Events, und gerne wird die Räumlichkeit auch für Anlässe verschiedener Art gebucht.



Es gibt einen separaten Buffetraum, in dem Ihnen auf Wunsch gerne ein üppiges Büfett mit vielen zahlreichen Speisen zusammengestellt wird: frisch gebackener Kuchen, Kaffeespezialitäten oder herzhaft bayerische Menükreationen mit Pfiff. In puncto Gemütlichkeit dürfte es Ihnen in der Seebär nicht besser gehen: Echter Holzfußboden, kuschelige Sitzpolster, besondere Details – und durch die Fenster winken die Blätter der umliegenden Bäume. In Kombination zum rustikalen Stil bietet der Raum auch technische Vorzüge: computergesteuerte Beleuchtung, Hochleistungsbeamer mit versenkbarer Leinwand und ein Dolby-Surround-System für höchste Ansprüche.



Panorama-Ansicht von »Jupps Seebär«

»RUNDUM-SORGLOS-PAKET« IN JUPPS SEEBÄR

Von einer Feier à la carte bis hin zur All-Inclusive-Party ist hier alles möglich. Wer einen Festpreis bevorzugt, dem empfiehlt Jupp das »Rundum-sorglos-Paket«. Für 42 € pro Person wird Ihnen z. B. folgender Umfang für eine Feier »unner de Böcken« geboten:

- Liebevoll und sorgfältig geschmückte Tische mit individueller Speisen- und Getränkekarte für den jeweiligen Anlass.
- Die Musik- und Lichtanlage steht Ihnen selbstverständlich zu Verfügung.
- Begrüßung Ihrer Gäste mit der Riesenbrezel
- Essen Ihrer Wahl in Büfettform, z. B. Hähnchenspieße, Schnitzel, Leberkäse, Beilagen in reichlicher Auswahl, z. B. Sauerkraut, Bratkartoffeln, Kartoffelgratin, Nürnberger, Pommes, Salate
- Nachtisch: »Kleines Eis«
- Getränkeausgabe an unserer Theke: Das Jupp-Team zapft, die Gäste bedienen sich selbst. Drei Fassbiere, alkoholfreie Getränke, Obstler oder Aufgesetzter, Hausweine vom Winzer

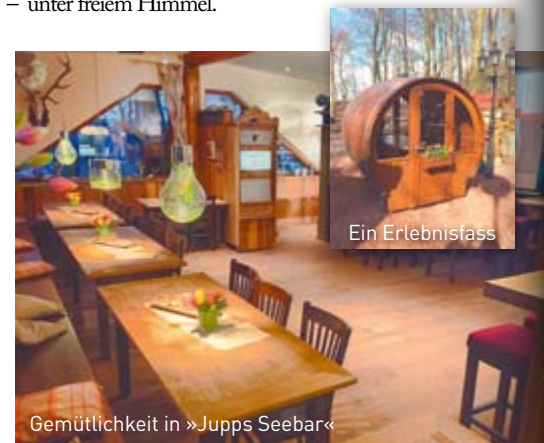
BUSINESS IM BIERGARTEN

Als Tagungs- und Seminarort ist die Seebär für 60 Personen ausgelegt. Mit modernster Medien- und Tagungstechnik sowie sehr schnellem WLAN-Zugang ausgestattet, unterstützt Sie das Team professionell und betreut Sie gerne persönlich bei der Vorbereitung und Durchführung Ihrer Veranstaltung. Nach individueller Absprache wird Ihnen spezielle Tagungstechnik bereitgestellt, die auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt ist, wie z. B. Beamer, Leinwand, Video- und Audiotechnik, Stellwände oder Flipchart.

Wer eine Team-Aktion auch einmal draußen stattfinden lassen möchte, für den bietet sich der große Biergarten sowie der nahe liegende Kletterwald dazu an. Zu Zwecken der Teambildung oder Erlebnispädagogik wird dieses Angebot gerne genutzt. Und die Außenfläche bietet auch vielfache andere didaktische Möglichkeiten: wie z. B. eine Besprechung »unterm Biergartenhäuschen« oder in den Erlebnisfässern. Das kann eine spannende Abweichung vom gewöhnlichen Seminarablauf sein.

SEEBÄR FÜR GRUPPENAUSFLÜGE

Wer als Gruppe unterwegs ist und eine besondere Pause einlegen möchte, hat die Gelegenheit, Jupps Seebär ab 35 Personen mit vorheriger Reservierung zu mieten. Dort können Sie nach individuellen Wünschen köstlich speisen und sich bei einer wundervollen Aussicht auf den Wald eine Auszeit gönnen. Kleinere Gruppen haben das Glück, Ihre Pause in einem der Erlebnisfässer oder im Biergarten zu verbringen, oder – wenn das Wetter mitspielt – unter freiem Himmel.



Gemütlichkeit in »Jupps Seebär«

Tel. 02364. 5216
info@juppsamsee.de
Hüllener Strasse 107,
45721 Haltern am See

RUNDUM-SORGLOS-PAKET
IN JUPPS SEEBÄR

42 € PRO PERSON
FÜR IHRE FEIERLICHKEIT

Anzeige

PIRATENPARTEI DEUTSCHLAND

»Freu Dich aufs Neuland«

Digitalisierung als Chance

Die Piratenpartei wurde 2006 als Bürgerrechtspartei gegründet und ist im Europäischen Parlament sowie in zahlreichen Städten, Kreisen und Gemeinden vertreten. In der näheren Umgebung sind das die Stadträte Münster und Sendenhorst, die Bezirksvertretungen Münster-Ost und -Südost sowie der Kreistag Warendorf. Von Anfang an sind die Themenschwerpunkte der PIRATEN die Digitalisierung, Bürgerbeteiligung, Direkte Demokratie und Transparenz der Entscheidungswege bei politischen Beschlüssen sowie der Schutz der Freiheiten und Rechte jedes Einzelnen.

Die Bundestagswahl 2017 steht bei den PIRATEN unter dem Kampagnenmotto »Freu Dich aufs Neuland«. Sie greifen damit das zum »Satz des Jahres 2013« gewordene Zitat der Bundeskanzlerin »das Internet ist für uns alle Neuland« satirisch auf, in dem sie klarstellen, dass für viele Teile der Bevölkerung das Internet längst eine Selbstverständlichkeit ist und man in der ständig fortschreitenden Digitalisierung der Welt und auch des

engsten persönlichen Umfelds nicht eine Gefahr, sondern eine Chance sehen muss. NEULAND steht auch bei der kommenden Bundestagswahl für die zentralen Wahlkampfthemen der PIRATEN: Bildung, Generationengerechtigkeit, Infrastrukturausbau, Bürgerbeteiligung und Schutz der Privatsphäre.

Anja Hirschel, Spitzenkandidatin zur Bundestagswahl, fasst die Fragen der Zeit, auf die die PIRATEN bei der Bundestagswahl Antworten liefern, zusammen:

»Wie lösen wir nachhaltig das Problem der zunehmenden Altersarmut? Wieviel unserer Freiheit wollen wir für die Angst vor Terrorismus opfern? Wie kann Deutschland Schritt halten mit den Entwicklungen in der Digitalisierung? Und wie wollen wir unsere Kinder besser fördern und auf die Anforderungen von morgen vorbereiten?«

Die Antworten haben die PIRATEN in ih-

rem Bundestagswahlprogramm zusammengefasst, welches im Internet unter der Webseite www.piratenpartei.de der PIRATEN nachzulesen ist.

Birgit Hemecker, Bezirksvertreterin Münster-Südost fragt: »Wer soll regieren, wenn die Digitalisierung die Welt umkrempelt? Politiker, für die das Internet Neuland ist? Oder Digital-Experten, die Deinen Staat sicherer, bürgerfreundlicher und effizienter machen? Die Piratenpartei updatet Deutschland am schnellsten für die Zukunft.« Und Thomas Lohmann, Rats Herr in Sendenhorst ergänzt: »Stell dir vor, Dein Staat hat mehr Service, Geld und Digital-Kompetenz: Dein Leben wird einfacher, Deine Lebensqualität besser – durch neue Möglichkeiten, durch Vernetzung und Teilhabe, neue Dienstleistungen, neue Sozialsysteme, neue Jobs. Neue Herausforderungen müssen nicht auf alten Wegen gelöst werden, sondern mit neuen Ideen, neuen Gedanken und mit optimistischer Weitsicht.«



Anja Hirschel
Spitzenkandidatin der
Piratenpartei Deutschland



Daniel Döngel
Direktkandidat
WK 129 Münster



Thomas Lohmann
Rat Sendenhorst



Birgit Hemecker
BV Münster-Südost



Email-Adresse MS:
vorstand@piratenms.de

Email-Adresse WAF:
warendorf@piratenpartei-nrw.de

Telefon Piraten Münster
und Warendorf:
Tel. 0251 - 76026744

BUNDESTAGSWAHL: AM 24. SEPTEMBER 2017 PIRATEN WÄHLEN !!!

Für ernstgemeinte Bürgerbeteiligung	- Gegen staatliche Bevormundung
Für Transparenz in der Politik	- Gegen Filz und Hinterzimmerpolitik
Für fahrscheinfreies Fahren mit Bus und Bahn	- Gegen den Tarifdschungel
Öffentliche Grundversorgung in Bürgerhände	- Gegen Abzocke bei der Daseinsvorsorge
Persönliche Daten schützen	- Gegen städtischen Handel mit Bürgerdaten
Wohnen statt Rendite	- Eigenheime statt Immobilienhaie
Stärkung der Stadtteile und des Umlands	- Gegen die Dominanz der Großstädte
Bedingungsloses Grundeinkommen für ein Leben ohne Existenzangst	



PIRATEN
Freu dich aufs Neuland

Walter's Kochtipp

Walter Plieth von der Fleischerei Plieth in Wolbeck verrät uns in diesem Monat wieder ein sehr schmackhaftes Gericht:
Honig-Fleisch-Fackeln



KOCHTIPP: Honig-Fleisch-Fackeln

ZUTATEN FÜR 3 PERSONEN:

- 500 g Schweineschnitzel
- 2 EL Honig
- 2 EL Senf, mittelscharf
- 2 EL Öl
- 1 Zehe Knoblauch, sehr klein gehackt
- Paprikapulver edelsüß
- Chilipulver
- Salz und Pfeffer

ZUBEREITUNG:

In einem kleinen Schälchen den Honig zusammen mit dem Senf und dem Öl so lange verrühren, bis sich eine homogene Marinade bildet. Nun noch den Knoblauch sowie die Gewürze zugeben und unterrühren.

Zunächst die Schnitzel plattieren (am besten zwischen zwei Frischhaltefolien) und der Länge nach zu etwa 1 bis 1,5 cm Breite Streifen schneiden.

Nun die einzelnen Streifen auf Schaschlikspieße fädeln und in eine längliche Auflaufform übereinander schichten. Die Marinade großzügig darüber verteilen. Dann ca. 3 - 6 Std. kalt stellen und ziehen lassen. Zwischendurch hin und wieder umschichten.

Nun können die Spieße in der Pfanne oder auf dem Grill gebraten werden.

Guten Appetit wünscht Ihnen
Walter Plieth



48167 Münster · Hiltruper Straße 22
Tel. + Fax: 0 25 06 / 8 59 35
Mobil: 0175 / 9 02 15 21
E-Mail: info@landfleischerei-plieth.de
www.landfleischerei-plieth.de



Anzeige

»Vertan, vertan«, sprach der Hahn...

von Conny Hallmann



Aus gesundheitlichen Gründen verbringe ich in diesem Sommer einige Zeit für eine Therapie- und Spritzen-Sitzung im Krankenhaus, immer mit dem Bewusstsein: Sei gut zu den Ärzten und Schwestern, sie sitzen am anderen Ende der Spritze.

Mein wirklich schönes Zimmer befindet sich im fünften Stock, was mich – als wenig sportlich Motivierte – nun doch dazu animierte, statt der Aufzugfahrten die Treppe zu nutzen. Anmeldung, EKG, Labor... Ich laufe tapfer rauf und runter, ganz stolz, dass doch noch eine gewisse Kondition in mir schlummert. Dann kommt noch eine neue Disziplin dazu. Die Therapieräume befinden sich im Keller. Somit gilt es, noch ein weiteres Stockwerk zu erklimmen. Das Gefühl meiner immer knapper werdenden Luft sagt mir, nun am Ziel angekommen zu sein. Erleichtert öffne ich die Zimmertür und stelle erstaunt fest, dass nun auch das zweite Bett in kurzer Zeit belegt wurde. Ein junger Mann räumt seine Sporttasche aus. Wir zwei schauen uns nun doch recht irritiert an. Ein Gedanke schießt sich ein: Vielleicht müssen sie wegen knapper Bettenkapazität die Zimmer nun schon als gemischtes Doppel belegen. Wie aus einem Munde stellen wir uns gegenseitig die gleiche Frage: »Sind Sie sicher, dass Sie im richtigen Zimmer sind?« Mir schwant Peinliches, ich hatte mein Atemvolumen wohl überschätzt und war erst im vierten Stockwerk... geglaubt

Foto: bredehorn, pixelio.de

angekommen zu sein. Bei jedem zufälligen Treffen auf den weiten Fluren fragt er mich mit einem Augenzwinkern, bis zu welchem Zimmer denn heute meine Kondition reiche.

Am nächsten Tag bekomme ich dann auch endlich eine Bett-Nachbarin, eine ganze nette, so dass ich gleich meinen Zimmerirrtum zum Besten gebe. Da hat sie auch direkt eine Vertan-Variante parat. Vor Jahren, während eines Reha-Aufenthaltes in Bad Sassendorf, wo bei anhaltendem schlechten Wetter und früh hochgeklappten Bürgersteigen die Langeweile schon aufs Gemüt schlug... Da beschloss sie eines Abends, zum nächsten Zigarettenautomaten zu laufen, um sich mit einer Zigarette wenigstens ein bisschen Abenteuer in den Reha-Alltag zu pusten. Der Automat streifte, obwohl sie die Handtasche nach zahlreichen Euros durchsuchte: Sie fielen allesamt durch. Neben ihr kicherten einige Jugendliche verhalten vor sich hin, bis einer fragte: »Sie wissen aber schon, was Sie wollen?« »Doch, doch Marlboro!« Da gab es kein Halten mehr. Obwohl die Euros immer durchfielen, fiel dann bei ihr endlich auch der Groschen. Sie versuchte, ihre Marlboro an einen Kondomautomaten zu ziehen.

Nun konnten wir uns kaum noch halten vor Lachen. In diesem Moment kam die Servicekraft für die Reinigung unserer Zimmer dazu und offenbarte mit ihrer Vertan-

Geschichte dann noch das Tüpfelchen auf dem i. Am Abend vorher hatte sie ihrem neuen Lebensgefährten eine sehr verliebte WhatsApp geschrieben, diese dann aber versehentlich an ihren Exmann gesendet. Da war dann ein rascher Klärungsbedarf gefragt, in Form einer Vertan-Mitteilung.

Vielleicht sollten wir bei all dem Ernst auch manchmal ein bisschen peinlich sein dürfen. Denn schon Goethe sagte: »Die Irrtümer des Menschen machen ihn eigentlich erst liebenswürdig.«



Herzlichst
Conny Hallmann



Die neue
Herbst-
Kollektion
ist da!

SCHUMANN
MODEHAUS
KOMPETENT UND STILVOLL BERATEN
IM HERZEN VON SENDENHORST

Groß- und Einzelhandel
Südstraße 15 a
48324 Sendenhorst
Tel.: 02526 - 14 18

Anzeige

Garten- u. Landschaftsbau & Baustoffhandel
(Natur)Steine, Zäune und Schüttgüter bis hin zu Licht- und Teichtechnik.
Baustoffe, Planung und Umsetzung - alles aus einer Hand!

Kitzhöfer.
kreative gärten
IHR GARTENERLEBNIS PASSEND GESTALTEN

Schörmelweg 7
48324 Sendenhorst
Mobil 0177-4276666
Mail uk@der-kitzhoefer.de
www.der-kitzhoefer.de

AMBULANTER PFLEGEDIENST AKTICOM

Ein erfolgreiches Unternehmen feiert sein 10-jähriges Bestehen

Das wichtigste Anliegen seit der Gründung vom Ambulanten Pflegedienst Akticom 2007: Menschen darin unterstützen, im Alter motiviert und voller Lebenslust zu sein, in der vertrauten Umgebung zu bleiben und das Leben selbstbewusst aktiv mitgestalten zu können.

Akticom-Geschäftsführer Manfred Greiwe erzählt von der täglichen Arbeit im Pflegedienst – 365 Tage im Jahr.



Manfred Greiwe, Geschäftsführer

Manfred Greiwe, Sie schauen in diesem Jahr auf 10 Jahre Ambulanten Pflegedienst Akticom zurück. Welche Gedanken haben Sie zu dem letzten Jahrzehnt und für die Zukunft von Akticom?

Ja, in diesen 10 Jahren haben wir viel erlebt und viel gelernt und wir freuen uns, dass so viele Menschen unser Angebot gerne und mit viel Vertrauen annehmen. Vertrauen zu den Menschen – Dieser Wert stand von Anfang an bis heute im Mittelpunkt unserer täglichen Arbeit. Wir möchten pflegebedürftige Menschen darin unterstützen, ihre täglichen Herausforderungen zu meistern. Im Sinne unserer Namensgebung Akticom – also »Aktive Kommunikation« – ist es uns ein großes Anliegen, mit unseren Kunden, ihren Angehörigen und mit unseren Mitarbeitern in unserem 60-köpfigen Team aktiv und ehrlich zu kommunizieren. Wenn ich zurückblicke, haben wir unsere Ziele vom Anfang größtenteils erreicht. Heute arbeiten wir stetig weiter daran, mit neuen Konzepten und Projekten unser bewährtes Angebot attraktiv und vielfältig zu halten.

Wie unterstützen Sie pflegebedürftige Menschen in ihren eigenen vier Wänden? Was war Ihre Grundidee dazu, als Sie den ambulanten Pflegedienst gründeten?

Zu Hause ist es doch einfach am Schönsten! Und die Menschen, besonders im Alter, fühlen sich in den eigenen vier Wänden immer am wohlsten. Dabei wollen wir ihnen diese Möglichkeit bieten und sie solange wie möglich dabei unterstützen. Und oftmals wünschen sich Angehörige, in die Pflege mit einbezogen zu werden, und gerne gehen wir auch auf ihre individuellen Anliegen ein. Natürlich beraten wir Sie gerne vorab umfassend zu den verschiedenen Pflegeleistungen. Wichtig ist uns dabei, dass wir bei allen unseren Leistungen den pflegebedürftigen Menschen immer in den Mittelpunkt stellen, wir fragen nach den Bedürfnissen und Anliegen, und wir hören zu.

Bieten Sie auch Menschen eine Hilfestellung, die einfach im Haushalt Unterstützung brauchen?

Selbstverständlich – wenn ältere Menschen Unterstützung beim Einkaufen, Kochen, Putzen, Waschen der Kleidung und anderen alltäglichen Aufgaben benötigen, bieten wir ihnen zuverlässige und kompetente Mitarbeiter an. Außerdem haben wir einen Seniorenbegleitservice für Behördengänge, Arzttermine sowie bei der Betreuung von Menschen mit Demenz. Und wir bieten regional eine Notrufversorgung für zu Hause und unterwegs an.

Welchen Herausforderungen stellt sich das Team vom Ambulanten Pflegedienst Akticom aktuell?

Die Lage hat sich im Gegensatz zu unseren Anfängen 2007 stark geändert. Bei der Gründung und in den Anfängen waren wir auf der Suche nach pflegebedürftigen Menschen – heute hat sich die Lage komplett umgekehrt.

Wir mussten sogar schon einen Aufnahme-stopp verhängen, weil uns Pflegekräfte fehlen.

Der Fachkräftemangel ist ja nicht nur ein Problem bei uns, sondern heute ein allgegenwärtiges Problem in ganz Deutschland. Die demographische Entwicklung wurde von der Politik enorm unterschätzt.

Was dürfen die Bewerber erwarten, die bei Akticom als Pflegefachkraft arbeiten möchten?

Als Pflegefachkraft wählen Sie einen schönen, vielseitigen Beruf mit großer Verantwortung. Wir beim Ambulanten Pflegedienst Akticom pflegen einen modernen, kooperativen Führungsstil, bei dem unsere Mitarbeiter eigenverantwortlich arbeiten können. Wir sind offen für Neues, wir fördern und honorieren Ideen, Visionen und Entwicklungen.

Wer Lust bekommen hat, eine Ausbildung als Pflegefachkraft zu machen, der sollte sich zügig bei uns bewerben. In diesem Jahr gibt es bei uns noch einen Ausbildungsplatz. Wir freuen uns über jede Bewerbung.

Eine deutliche Entlastung bietet Akticom Angehörigen auch mit der Tagespflege. Erzählen Sie uns etwas dazu?

Für die Tagespflege haben wir in einem barrierefrei umgebauten Einfamilienhaus mit Sonnenterasse und einem Garten einen Ort geschaffen, an dem die Tagespflegegäste ihren Tag in Gesellschaft und mit Unterstützung von qualifiziertem Personal verbringen können. Das Haus ist sehr gemütlich eingerichtet, so dass man sich hier schnell zuhause fühlt und verweilen möchte. Die Tagesgäste können gemeinsam spielen, singen, in Erinnerungen schwelgen oder sich einfach nur ausruhen. Außerdem gibt es abwechslungsreiche Beschäftigungsangebote wie z. B. Gymnastik, Zeitungsstunden,



Gedächtnistraining oder kreatives Gestalten. Jedem ist freigestellt, inwieweit er/sie sich einbringen oder auch zurückziehen möchte. Täglich wird zur Mittagszeit, zusammen mit interessierten Gästen, ein frisches, leckeres Mittagessen zubereitet.

In diesem Haus in Münster-Angelmodde haben wir noch freie Kapazitäten, weitere Tagesgäste sind willkommen, fragen Sie gerne bei uns an.

Sie bieten auch mehrtägige Seniorenreisen an...

Es ist wirklich eine Freude, das mitzuerleben! Unterwegs blühen die Menschen richtig auf, sie genießen die Erholung für Körper und Seele und es entstehen viele neue Freundschaften. Es gibt mehrtägige Seniorenreisen, die oft an die Nordsee gehen. Sie finden vielmals im Jahr statt und sind sehr beliebt. Zweimal im Monat organisieren wir auch Tagesausflüge, die immer gut besucht sind.

Am Anfang ist es oft nicht einfach, Menschen mit einem pflegerischen Handicap davon zu überzeugen, bei den Reisen und Ausflügen mitzumachen. Aber wenn sie einmal dabei waren, dann wollen sie jedes Mal wieder mit uns verreisen. Gelegentlich stattete ich der Reisegruppe auch selbst vor Ort einen Besuch ab. Und es freut mich immer wieder zu sehen, in welcher leuchtenden Augen ich dann dort schaue! Es ist eine solche Bereicherung für beide Seiten – für unsere Gäste, aber auch für uns.

Ambulanter
Pflegedienst

Akticom

Vertrauen ist der Schlüssel zur optimalen Pflege

Ambulanter Pflegedienst
Akticom GmbH

Dirk-von-Merveldt-Straße 47
48167 Münster
02 506/30 38 10

info@pflegedienst-akticom.de

Tagespflege

Akticom

die Alternative zum
Heimaufenthalt

Tagespflege Akticom

Twenhöfenweg 18
48167 Münster
02 506/300 75 57

info@tagespflege-akticom.de

www.pflegedienst-akticom.de

Examierte Pflegefachkraft (m/w)

Ambulanter Pflegedienst Akticom GmbH
Münster und Umgebung, Deutschland
Schnell und einfach von überall bewerben

Wir suchen Dich!
Du bist qualifizierte Pflegefachkraft (m/w) und hast Spaß an:

- der aktivierenden Durchführung von Grund- und Behandlungspflege
- der eigenverantwortlichen Gestaltung des Pflegeprozesses und der Pflegedokumentation
- der aktiven Mitwirkung an innerbetrieblichen Prozessen

Wir suchen ab sofort in Münster und Umgebung eine examinierte Pflegefachkraft (m/w) in Voll- und Teilzeit.

Du bringst mit: • PKW-Führerschein • Teamfähigkeit • Zuverlässigkeit • Freundliches Auftreten • Spaß an eigenverantwortlichem Handeln • Engagement • Motivation

Dich erwarten: • Familienfreundliche Arbeitszeiten • Sehr gutes Betriebsklima • Mitarbeit im engagierten Team • Gute Einarbeitung • Leistungsgerechte Vergütung • Betriebliche Altersvorsorge • Ein Dienstwagen

Deine persönliche Entwicklung liegt uns am Herzen:

- Durch attraktive Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Durch den Einbezug deiner Ideen in ein innovatives Unternehmen
- Dienstwagen (auch zur privaten Nutzung)
- Einmalige Bonuszahlung nach Beendigung der Probezeit

Standort Münster und Umgebung, Deutschland

Anzeige

VERSICHERUNGSTIPPS

Versicherungsschutz weitergedacht

Wohngebäude- und Hausratprodukte rücken den Menschen in den Fokus

In der Wohngebäude- und Hausratversicherung startet die Provinzial NordWest mit neuen Produkten. Das Besondere: Nicht nur materielle Schäden an Wohngebäude und Hausrat sind über die Versicherung abgedeckt. »Als Serviceversicherer stehen wir unseren Kunden auch zur Seite, wenn es mit Geld allein nicht getan ist«, sagt Peter Geschermann, der gemeinsam mit seinem Partner Marcel Schumann die Geschäftsstelle der Westfälischen Provinzial in Sendenhorst leitet.

Kommt es beispielsweise zu einem Brand, Einbruch oder Diebstahl, sind die seelischen Folgen oft verheerend. »Ein optionaler Baustein in den Wohngebäude- und Hausratprodukten übernimmt daher die Kosten für eine psychologische Erstbetreuung«, so Schumann. Für ein

weiteres Plus an Sicherheit sorgt der Baustein »Notfallmanagement«. Er kombiniert moderne Smart Home-Technik mit einer Rund-um-die-Uhr-Notrufbereitschaft. Das Technikpaket enthält Sensoren, die vor Wasserschäden, Einbrüchen und Feuer warnen. Schlagen die Gefahrenmelder Alarm, ist ein angeschlossenes Notfallcenter in der Lage, bei Bedarf direkt Rettungsdienste wie Polizei und Feuerwehr zu alarmieren.

Auch an technische Neuerungen und digitale Trends sind die Produkte angepasst. In der Hausratversicherung bietet zum Beispiel das Paket »Internet-Schutz« eine Absicherung für Online-Einkäufe oder Identitätsmissbrauch im Internet. Ein optionales »Technik-Paket« in der Wohngebäudeversicherung sichert darüber

hinaus Anlagen zur regenerativen Energiegewinnung ab – unter anderem Photovoltaikanlagen und Wärmepumpen.

Die neuen Wohngebäude- und Hausratprodukte der Provinzial NordWest sind seit Ende Juni 2017 erhältlich. Von der Ratingagentur Franke & Bornberg erhielten sie bereits die bestmögliche Bewertung (»hervorragend«) in der höchsten Produktkategorie (Topschutz).



Für weitere Fragen:

Provinzial Versicherungsfachbüro
Geschermann & Schumann in Sendenhorst,
Tel. 02526. 93999-0



Immer diese Formvorschriften! Kleiner Fehler, große Wirkung.

Gemäß § 2247 BGB kann der Erblasser ein Testament durch eine eigenhändig geschriebene und unterschriebene Erklärung errichten. Zur Wirksamkeit des Testaments ist es daher zwingend erforderlich, dass der Erblasser seinen letzten Willen in seinem Testament vom ersten bis zum letzten Wort handschriftlich niederlegt und seine abgegebene Erklärung auch eigenhändig unterschreibt.

Fügt der Erblasser seinem Testament nach der Unterschrift noch weitere Erklärungen hinzu, sind auch diese Zusätze zu unterschreiben, damit sämtliche Erklärungen von der Unterschrift gedeckt und damit wirksam sind.

Der Erblasser soll in seiner Erklärung ferner angeben, zu welcher Zeit (Tag, Monat, Jahr) und an welchem Ort er die Erklärung niedergeschrieben hat. Die Datumsangabe ist besonders wichtig, wenn der Erblasser mehrere einander widersprechende Testamente hinterlassen hat. Da durch die Errichtung eines neuen Testaments das vorherige Testament in der Regel widerrufen wird, kann anhand der Datumsangabe die zeitliche Reihenfolge der Testamente zweifelsfrei festgestellt werden. Fehlt die Datumsangabe und ergeben sich hieraus Zweifel an der Gültigkeit, ist das Testament nur dann als gültig anzusehen, wenn sich die notwendigen Feststellungen über die Zeit der Errichtung anderweitig treffen lassen. Fehlt in allen Testamenten die Datumsangabe und kann die Reihenfolge nicht rekonstruiert werden, sind im Zweifel alle Testamente unwirksam.

Die fehlende Datumsangabe kann auch zu Problemen, d.h. zur Unwirksamkeit führen, wenn der Erblasser ab einem bestimmten Zeitpunkt z.B. wegen einer Demenz testierunfähig war und der Zeitpunkt der Testamentserrichtung nicht mehr rekonstruiert werden kann.

Für Ehegatten besteht die Möglichkeit, ein gemeinschaftliches Testament zu errichten. Für die Errichtung eines gemeinschaftlichen eigenhändigen Testaments ist es ausreichend, wenn einer der Ehegatten das Testament eigenhändig verfasst und unterschreibt. Im Idealfall fügt er auch Angaben zum Zeitpunkt und dem Ort der Errichtung hinzu. Der andere Ehegatte muss die gemeinsame Erklärung dann ebenfalls unterschreiben. Allerdings soll auch der mitunterzeichnende Ehegatte angeben, zu welcher Zeit (Tag, Monat, Jahr) und an welchem Ort er seine Unterschrift beifügt hat.

Auch hier führt das Fehlen der Datumsangabe nicht zwingend zur Unwirksamkeit des gemeinschaftlichen Testaments, jedoch können sich hieraus die oben näher geschilderten Probleme ergeben. Wenn nur einer der Ehegatten zum Zeitpunkt der Errichtung des Testaments testierunfähig war, stellt sich die Frage, ob dadurch das gesamte gemeinschaftliche Testament ungültig ist oder es zumindest als Einzeltestament des noch testierfähigen Ehegatten Wirkung entfalten kann.

Das Testament kann in diesem Fall nur dann in ein wirksames Einzeltestament des testierfähigen Ehegatten umgedeutet werden, wenn der Erblasser seine Verfügungen auch bei Kenntnis der Unwirksamkeit der Verfügung des anderen Testierenden so getroffen hätte.

Wenn Sie sicherstellen wollen, dass nach Ihrem Tod Ihr letzter Wille tatsächlich auch durchgesetzt werden kann, sollten Sie sich vor der Errichtung eines Testaments in jedem Fall durch einen spezialisierten Anwalt oder einen Notar beraten lassen oder Sie nutzen sogleich die Möglichkeit, ein notarielles Testament zu errichten.



Anne-Kathrin Heckl
Fachanwältin für Familienrecht



Uebbert Brinkmann & Partner mbB

RECHTSANWÄLTE HAMM

Dr. Paul Uebbert
• Rechtsanwalt

Dr. Marlies Brinkmann
• Fachanwältin für
Medizinrecht
• Fachanwältin für
Arbeitsrecht

Andreas Rickert
• Fachanwalt für Bau-
und Architektenrecht
• Notar

Anne-Kathrin Heckl
• Fachanwältin für
Familienrecht

Im Sundern 78
59075 Hamm

Tel.: 02381 . 378777-0
Fax: 02381 . 378777-7
info@uebbert-brinkmann.de

SENDENHORST

Peter Abke
• Rechtsanwalt

Oststraße 22
48324 Sendenhorst

Tel.: 02526. 937311
Fax: 02526. 937312
p.abke@uebbert-brinkmann.de



www.uebbert-brinkmann.de

UEBBERT BRINKMANN & PARTNER mbB
Rechtsanwälte • Fachanwälte • Notar

Immer da, immer nah.

Ihr Versicherungsschutz in professionellen Händen. Direkt vor Ort.
Die Provinzial – zuverlässig wie ein Schutzengel.

Ihre Provinzial Geschäftsstelle

Geschermann & Schumann OHG

Osttor 1, 48324 Sendenhorst, Tel. 02526/939990, geschermann-schumann@provinzial.de

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen



Anzeige

Anzeige

Das Haupthaus des Sachsenhofes
(Rekonstruktion) in Greven
www.heimatverein-greven.de

Erste Siedler im Bereich um Sendenhorst

Nachdem wir in den vergangenen Ausgaben eher aktuelles Sendenhorster Zeitgeschehen beleuchtet haben, wenden wir uns dieses Mal der »tiefen« Vergangenheit zu. In Heinrich Petzmeyers Stadtgeschichte steht zu lesen, dass erste Spuren dauerhafter menschlicher Besiedlungen in Sendenhorst bereits 600 – 500 v. Chr. auftauchen. Vorher könnten bereits eiszeitliche Nomaden oder Neandertaler unser Gebiet bewohnt oder zumindest durchstreift haben, darauf deuten Funde in der Umgebung hin.

Im Jahr 1932 bzw. 1945 wurden zwei Urnenfriedhöfe entdeckt, einer an der Spithöver Straße und der Urnenfriedhof »Martiniring«. Diese wurden der späten Bronzezeit (600 – 500 v. Chr.) zugeordnet, und gelten als 1. indirekter Nachweis einer dauerhaften Besiedlung des Sendenhorster Raumes. Wer diese Friedhöfe angelegt hat, bleibt jedoch im Dunkeln.

In der Zeit um Christi Geburt wird das Kernmünsterland, der sog. Dreingau, durch die germanischen Brukterer besiedelt. Das römische Reich streckt seine Hand nach Ober-Germanien aus, Germanien wird kurzzeitig römische Provinz, bis schließlich 9 n. Chr. die Germanen, u. a. auch die hier lebenden Brukterer, sich gegen die Römer erheben. In der Varusschlacht bei Kalkriese / Osnabrück

verliert Rom 3 Legionen und gibt die Eroberungen jenseits des Rheins auf. Bei den anschließenden Raufeldzügen des Germanicus kommen die Römer vielleicht auch in unsere Gegend.

In den darauffolgenden Jahrhunderten im Zuge der Völkerwanderung wandern die Brukterer aus dem Münsterland ab, das Kernmünsterland entvölkert. Die Brukterer schließen sich den germanischen Franken an, die zu dieser Zeit den Raum Belgien, Nordfrankreich besiedeln.

Um 500 n. Chr. erreichen Bauern vom germanischen Stamm der Sachsen, von Norden nach Westen kommend, das Gebiet um das heutige Sendenhorst. Sie finden eine »entvölkerte menschenleere Einöde« vor. Die Neusiedler folgten dem mit Eichen, Buchen und Birken bewachsenen Kiessandrücken, den die Geographen Uppenberger Geestrücken nennen. Es handelt sich um ein Überbleibsel der letzten Eiszeit vor 10.000 Jahren: Beim Abschmelzen der Gletscher lief das Wasser durch eine »Toteisrinne« ab, und der im Eis mitgeführte Sand wurde vom Gletscher mit dem Schmelzwasser in die Rinne mitgerissen. Hier lagerte sich der Sand dann ab. Als das Eis endgültig abgeschmolzen war, blieb der Sandrücken als leichte Erhebung zurück. Noch heute ist der Sandrücken, der sich von Beckum

über Sendenhorst, Münster und Rheine, bis nach Salzbergen zieht, deutlich zu erkennen.

Auf der Geist (Geest, Geist = trocken): Westlich und östlich des heutigen Weges »Auf der Geist« fanden sie trockene, leicht zu bearbeitende Ackerflächen, die sie unter ihren hölzernen Pflügen nahmen und mit Gerste, Hafer oder Roggen besäten. Die Höfe dieser jungen Siedlung entstanden in der Nähe der gemeinsamen Ackerflur. Gepflügt wurden schmale, aber sehr lange Ackerstreifen in Gemengelage. Zu jedem der Höfe gehörte ein Kamp beim Hause für die Einfriedigung der kümmerlichen Viehbestände zu Nachtzeiten.

Über Form und Größe der Häuser ist man relativ gut durch Ausgrabungen der letzten Jahre rund um Warendorf (Einen, Müssingen, Neuwarendorf, Telgte-Wüste, Raestrup und Milte) unterrichtet. Das Haupthaus war bis zu 20 Meter lang und wie ein Schiffsrumpf ausgebuchtet. In der Mitte, an der breitesten Stelle, maß es etwa fünf bis sechs Meter. Als Baumaterialien wurden Holz, Lehm und Stroh benutzt. Um das Hauptgebäude lagerte sich in der Regel eine Reihe von Grubenhäusern, 70 cm in den Boden gesenkt und mit einem bis auf den Boden reichenden Dach. Hier lagerten die Vorräte, hier wurden handwerkliche Arbeiten ausgeführt, und hier verarbeiteten die Frauen den Flachs zu Leinen.

Landwirtschaftliche Besitzverhältnisse waren über Jahrhunderte fast unveränderlich. So ist es möglich, noch nach 1200 Jahren die ältesten Ackerfluren, ihre Besitzer und damit die ältesten Höfe festzustellen. Am Sendenhorster Esch, so nennt man die uralten Langstreifenfluren waren die Höfe Tergeist, Rüsche (Hofstelle seit etwa 500 Jahren verschwunden), Geisterholt (ebenfalls verschwunden), der Hof des Pastors und das sich später

Die »Sendenhorster« Figuren,
die hinter VEKA gefunden wurden:
2 Backgammon-Steine und
2 Schachfiguren

Winter auf der
Ostheide / Hardt

im Besitz des Grafen von Merveldt befindende Haus Sendenhorst (vgl. Straßennamen Drosenhof in der Stadt) beteiligt.

Man weiß nicht, ob in dieser ersten Besiedlungsphase zwischen 500 und 600 noch andere Siedlungen entstanden. Die Flurbereinigung hat die Flurkarte so gründlich verändert, dass es zurzeit nicht möglich ist, alte Langstreifenfluren festzustellen. In siedlungsgeschichtlichen Untersuchungen über das Münsterland werden noch die Bauerschaften Bracht und Rinkhöven (Rinker Berg) als frühgeschichtliche Esch-Siedlungen genannt.

HÖFE GRUPPIERTEN SICH ZUM
DRUBBEL (lockere Gemeinschaften)

In den folgenden Jahrhunderten schritt der Landausbau weiter fort: Vom sandigen Geestrücken drangen Siedler nach Norden und Süden vor und ließen sich auf dem schweren, lehmigen und oft steinigten Böden in Elmenhorst, Jonsthövel und Bracht nieder. Man bevorzugte inzwischen blockförmige Ackerfluren von unregelmäßiger Form und Lage in Besitzmenge. Weiterhin gruppierten sich die Höfe zu lockeren Gemeinschaften (»Drubbel«), wie man noch heute ohne Schwierigkeiten sehen kann. Zur Bauerschaft Kulsinchorpe (der Name ging später unter und wurde durch Brock ersetzt) gehörten die Höfe Rötgermann (Hofstelle. aufgegeben), Niestert, Vornholz und Kössentrup.

Die Höfe Baggelmann (Stratmann), Keithage (Köddewig), Lange und Joelmann (Halene) gruppierten sich in Jonsthövel zu einem Drubbel. In Rinkhöven gaben Nährung = Nording (heute Hartmann) rund Suermann = Südmann die nördliche und südliche Begrenzung der Hofesgruppe an. Dazwischen lag Middrup (Vornholz) = Mitten im Dorf.

An staatlicher Verwaltung, an behördlichem Druck und Reglementierung erfuhren »die Sendenhorster der ersten Stunde« absolut nichts. Man hatte eine einfache Gerichtsbarkeit, um nachbarliche Streitigkeiten zu schlichten; Man

hatte sicherlich auch eine Art Götterverehrung. Aber eine ortsübergreifende Organisation war unbekannt oder doch zumindest bedeutungslos.

Ab 772 begannen die Franken unter Karl dem Großen, deren Reich mittlerweile zu einem Großreich im heutigen Frankreich, Nord-Italien sowie große Teile Deutschlands aufgestiegen war, die Sachsen im Norden Deutschlands zu unterwerfen und zu missionieren. Dass sie in Zukunft zum Reich der Franken gehören und statt ihres Götterglaubens dem Christengott treu sein sollten, mag für die sächsischen Bauern ein untergeordnetes Problem gewesen sein, denn schlimmer war die Forderung nach dem Zehnten, die die Sachsen in den Aufstand und in einen 30 Jahre währenden Krieg führte. Auch die Sendenhorster werden ihren Beitrag zum sächsisch-fränkischen Krieg geleistet haben.

Ein Bauerntum, das überhaupt keine Überschüsse erwirtschaftete – wofür auch? – sollte plötzlich zehn Prozent vom landwirtschaftlichen Rohertrag abliefern; Das ging an die Substanz. Entsprechend hartnäckig war der Widerstand. In der Nachbargemeinde Warendorf wehrten sich die Bauern so verbissen, dass Karl der Große sie zwangsumsiedeln ließ und ihre Siedlung niederbrannte.

Dann kam endlich der Friede. Die zweite christliche Generation lernte die Segnungen des Glaubens kennen, vor allem durch überzeugende Missionare wie der erste Bischof von Münster, Liudger, der 805 zum Bischof des von ihm gegründeten Bistums Mimigernafaord = Münster ernannt wurde. Liudger gründete eine Reihe von sog. Urfarreiern im Münsterland, so z. B. Ahlen, Warendorf, Billerbeck. Von diesen Urfarreiern wurden in späteren Jahrhunderten kleinere Pfarreiern »abgepfarrt«, so auch Sendenhorst.

Am Oberlauf der Ruhr in Werden hatte Liudger ein Mönchskloster gestiftet. Hier fand er seine letzte Ruhestätte, nachdem er 809 in Billerbeck gestorben war.

WERDENER URBAR

Kurz vor 900 schrieben die Werdener Mönche eine Liste aller Höfe, die ihnen Abgaben zu liefern hatten. Dieses »Werdener Urbar« ist eine hervorragende Quelle für die frühe Geschichte hiesiger Siedlungen; In altentümlicher Form zeichnet das Urbar die heutigen Bauerschaften auf: Braht (Bracht), Elmhurst (Elmenhorst), Gesondron (Geilern) und Seondonhurst. Das Scurilingis Miri, der Schierlingsumpf, ist der heutige Schörmel.

Hier wurden im Jahr 2003 die Überreste eines Adelshofes aus dem 9. Jahrhundert gefunden, wahrscheinlich der Stammsitz der weit über Westfalen bekannten Familie Schorlemer. Dabei wurden auch zwei der (leider nur noch 2) ältesten Schachfiguren Westfalens gefunden sowie zwei Backgammonsteine. Die Spielsteine deuten auf einen gewissen Wohlstand hin.

Die im Werdener Urbar nicht erwähnten Bauerschaften zeichnet das Register des Klosters Freckenhorst aus der Zeit um Tausend auf. Die Nonnen bezogen Getreideabgaben aus Scandforda (Sandfurt), Hart (Hardt) und Judinashuvila (Jonsthövel). Einzig die Bauerschaft Brock wird in diesen frühen Registern nicht erwähnt. Der feuchte schwere Boden (Brock= Bruch) wurde sehr spät kultiviert. Irgendwann zwischen 1100 und 1175 wird dann die Pfarrei Sendenhorst als »Gesamt-Pfarrei« der genannten Bauerschaften gegründet. Die erste romanische Kirche wird im gedachten Schnittpunkt der Bauerschaften erbaut, auf dem leicht erhöhten Kiessandrücken, heute noch an gleicher Stelle. Wahrscheinlich handelt es sich um eine Abpfarrung von Ahlen, das ist leider nicht mehr nachvollziehbar. Interessanterweise lag die bereits 890 erwähnte Bauerschaft Seondonhurst ca. 400 m weiter östlich.

1175 wird Sendenhorst dann das erste Mal als eigenständige Pfarrei erwähnt. Von da dauert es noch einmal fast 140 Jahre bis zur Stadtgründung durch Bischof Ludwig II. von Hessen...

Zusammengestellt von Christian Hölscher
www.heimatverein-sendenhorst.de

Kosmetikstudio Luisa

KOSMETIK | FUSSPFLEGE | NAGELMODELAGE

LUISA SCHÄFER
Südstr. 4 | 48324 Sendenhorst
Telefon: 02526 1938070
Mo. – Fr. 8 – 18 Uhr



Foit IMMOBILIEN
Hier sind Sie richtig!

Janusz Foit
Unabhängiger Sachverständiger
für Immobilienbewertung,
Mietrechtsspezialist IHK
Tel.: 02535 – 7339044
Mob.: 0172 – 5101176
info@foit-immobilien.de
www.foit-immobilien.de

Vermietung · Verkauf · Immobilienbewertung · Finanzierung · Energieausweis
Energieausweise für Wohngebäude bei uns ab 149 Euro. Sprechen Sie uns an!

► Bäder
► Heizung
► Kaminöfen
► Solartechnik
► Öl- & Gasfeuerung

H&W GmbH
Gildestr. 19a
48317 Drensteinfurt

Tel. 02508 9177
Fax 02508 999590
Mobil 0160 7374673
0160 7873497

www.hwgmbh.com
info@hwgmbh.com

H&W
MEISTERBETRIEB

Preisverleihung

August-Gewinnspiel

Gewinnspiel-Frage:
Welcher große Fluss fließt durch Paris?

Die Lösung lautet:
Die Seine fließt durch Paris.

Der Gewinner ist:
Vinzenz Winter aus Wolbeck

Er gewann einen Reisegutschein im Wert von 50 € vom Reisebüro Gerhardt in Sendenhorst



August-Gewinnspiel Buchhandlung Buchfink

Gewinnspiel-Frage:
Welches Stück möchte Felix auf die Bühne bringen?

Die Lösung lautet:
Felix möchte Shakespeares »Der Sturm« auf die Bühne bringen.

Die Gewinnerin ist:
Petra Hagen aus Drensteinfurt

Sie gewann das Buch »Hexensaat« von Margaret Atwood.



Preisverleihung

Kinder-Gewinnspiel August



Bei unserem Kindergewinnspiel haben wir Euch gefragt, was auf Bild 2 anders ist.

Die Lösung lautet:
Auf dem Bild 2 fehlt das Puschelschwänzchen vom Hasen.

Die Gewinnerin ist:
Maja Telges (9 Jahre) aus Albersloh

Sie gewann das Buch »Mein Lotta-Leben – Alles voller Kaninchen« von Alice Pantermüller



Gewinnspiel

Wie heißt das Kindermuseum im Vier-Jahreszeiten-Park?

GEWINNSPIEL!



In die Verlosung gehen diesmal 5 Familieneintrittskarten zum Weltkindertag »Der Herbst« am 17. September 2017 im Vier-Jahreszeiten-Park in Oelde.

FRAGE: WIE HEISST DAS KINDERMUSEUM IM VIER-JAHRESZEITEN-PARK?

So geht's:
Schreib uns einfach eine Nachricht mit Deinem Tipp und Deinem Namen, Adresse und Telefonnummer.*

Achtung! Neue E-Mail-Adresse:
gewinnspiel@stadtlandmagazin.de

stadtland magazin
Osttor 1
48324 Sendenhorst
Tel. 02526.5419669

Einsendeschluss:
10.09.2017
Preisverleihung:
In der kommenden Ausgabe wird der/die GewinnerIn bekannt gegeben.

* Die Daten geben wir selbstverständlich nicht an Dritte weiter. Mitarbeiter und Angehörige der Redaktion stadtland sind vom Gewinnspiel ausgeschlossen.

• Kinder-Gewinnspiel •

LÖSE DAS RÄTSEL
und gewinne dieses Buch!
Mehr Infos auf Seite 19.

WAS FEHLT AUF BILD 2?



Wenn Du die Antwort weißt, schick' uns eine E-Mail oder Postkarte bis zum 10.09.2017.

Es gelten die selben Teilnahmebedingungen wie bei dem Gewinnspiel auf Seite 34.



Hubert Ender
Garten- und Landschaftsbau

Stofferskamp8
48324 Sendenhorst
Tel. (02526) 950700 Fax 950701

Maler- und Lackierarbeiten
Spachteltechniken
Teppichboden-Verlegung
Wärmedämmung

P. ten Brink
Strontianitstr. 3 48324 Sendenhorst
0160/5542084
Fax 02526 / 93 77 161

... diese Steine lässt man sich gerne in den Weg legen!

Betonsteinwerk Hartmann
Bernhard Hartmann GmbH & Co. KG
Gewerbegebiet Kleiwellenfeld
Bunsenstraße 7 - 9 • 59229 Ahlen
Telefon: 0 23 82 / 6 00 51
Telefax: 0 23 82 / 6 00 54
E-Mail: info@beton-hartmann.de
www.beton-hartmann.de

IMPRESSUM

Das Mitmachmagazin für Menschen aus der Region.

Wir gehen auf Entdeckungsreise in Stadt und Land. Bunte Themen laden dazu ein, Neues zu erleben.

Redaktion
stadtland magazin
Osttor 1
48324 Sendenhorst
Tel.: 02526. 5419669
Fax: 02526. 5419669
E-Mail: redaktion@stadtlandmagazin.de
www.stadtlandmagazin.de

Herausgeber
Firma Wuttke, Sendenhorst

Chefredaktion & Anzeigenleitung
Alexandra Wuttke V.i.S.d.P.



Kooperationspartner & Anzeigenvertrieb
Zirk - Schumann GbR

Thomas Zirk-Gunnemann Marcel Schumann



Auflage: 5.000 Stück
Verteilungsgebiet:
Sendenhorst, Albersloh, Drensteinfurt, Rinkerode, Everswinkel, Alverskirchen, Hoetmar, Wolbeck, Vorhelm

ClimatePartner
klimaneutral
Druck | ID 11151-1708-2629

ONLINE GEDRUCKT VON
SAXOPRINT

Kleinanzeigen &:
ka@stadtlandmagazin.de
(kostenlos für private Nutzer)

Design & Redaktion
K. Inka Meyer



Redaktionelle Mitarbeiter in dieser Ausgabe

Ute Neigenfind
Wolfram Oppenbeck
Christian Hölscher
Conny Hallmann
Patrick Timmermann
Wolfgang Rettig
Ralph Koschek

Druck: saxoprint
Fotos u. Icons: diverse von Fotolia.com, Pixelio.de, Pixabay.com, 123RF.com, shutterstock.com, flaticon.com

Nächster Redaktionsschluss:
10. September 2017

Bitte stimmen Sie Berichte weit vor Redaktionsschluss mit uns ab, damit wir einen Platz für Sie reservieren können.

Erscheinungsdatum der nächsten Ausgabe
2. Oktober 2017

MARKTPLATZ

kostenlos für private Nutzer

Du willst eine
Kleinanzeige
aufgeben?

Schreib uns einfach!



stadtland magazin
Osttor 1
48324 Sendenhorst



oder per E-Mail:
ka@stadtlandmagazin.de

oder ruf uns an:
02526.5419669

FREIZEIT

Wander-Miteinander auf dem Hermannsweg von Bhf Leopoldsthal nach Detmold am **Sonntag, 17. September**. Wanderung mit zertifizierten Wanderführer. Strecke: Velmernstot-Silbermühle-Externsteine-Hermannsdenkmal (ca. 15 km).

Dauer: 7 Std. mit Pausen, 10 - 17 Uhr, Hbf Detmold. Treff in Sendenhorst und Münster möglich. Infos: www.wander-miteinander.de; Kontakt: M. Hagemann, Tel.: 02526. 9388455, Mobil: 0172. 9469904, E-Mail: m.hagemann42@gmail.com

BASAR

Basar »Kinderkram« in der Kita St. Marien Der traditionelle Herbstbasar findet am **07.10.2017** in der Zeit von 13.30 Uhr bis 16 Uhr statt. Für Schwangere werden die Türen bereits um 13 Uhr geöffnet.

Wer seine Waren verkaufen möchte, benötigt eine Verkäufernummer. Diese kann entweder per Mail an kinderkram.marien@gmx.de angefordert oder in der Kita direkt vereinbart werden. Dazu werden Mitglieder des Basarteams an den folgenden Terminen vor Ort sein:

Am Montag, den 25.09.2017 (15.30 - 16.30 Uhr), am Mittwoch, den 27.09.2017 (8.00 - 9.00 Uhr) und am Freitag, den 29.09.2017 (11.30 - 12.30 Uhr).

Die Warenannahme findet am Freitag, den 07.10.2017 in der Zeit von 16 bis 18 Uhr statt. Rückgabe der nicht verkauften Waren und der Verkaufserlöse ist am 09.10.2017 von 10.30 - 12.30 Uhr.

GLÜCKWUNSCH



Wir gratulieren der lieben Alex zu 3 Jahren **stadtland** und wünschen ihr viel Glück, Erfolg und Freude für viele weitere Jahre!

Das stadtland-Team



BIETE JOB



Goldschmiede Büttner:
Wir suchen eine/n freundliche/n Mitarbeiter/in zur Unterstützung im Verkauf mit Fachkenntnissen im Uhren und Schmuckbereich für unsere Geschäfte

in Oelde und Ennigerloh auf Teilzeitbasis oder als 450 € Kraft. Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, sprechen Sie uns bitte an.

Oelde: Tel. 02522. 2922

E-Mail: oelde@goldschmiede-buettner.com

Ennigerloh: Tel.: 02524. 2624930

E-Mail: ennigerloh@goldschmiede-buettner.com

Haushaltshilfe

(Putzen - auch Fenster - u. Bügeln)

für 4 - 6 Std. / Woche am Donnerstag Vormittag für EFH in Hoetmar gesucht.

Steuerliche Anmeldung im Rahmen des Haushaltscheckverfahrens. Tel. 02585. 9403255

VERANSTALTUNG



Am 24. September 2017 findet in unsere KUNTERBUNT Reihe das Musik-Mitmach-Spektakel mit Michaela Schäper statt.

Beginn ist um 15 Uhr im Haus Siekmann. Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr wird Michaela Schäper wieder ein Mitmachkonzert geben. Zuhören, mitmachen, mitsingen, klatschen, stampfen und einfach Spaß haben ist die Devise an diesem Nachmittag. Zu hören gibt es sowohl bekannte, als auch eigene Kinderlieder. Die Freude an Musik steht dabei im Mittelpunkt und das lässt sich eindrücklich erleben.



»Feeding the 5000«
- Die Speisung der 5000 ist eine weltweite Kampagne gegen die Verschwendung von Lebensmitteln, und kommt nach Münster!

Wann & wo? 16. September, 11 - 16 Uhr, Rathausinnenhof, Münster

- Kostenlose Speisen aus frischen Lebensmitteln, für die es sonst keine Verwendung gegeben hätte.
- Ein Zeichen für die Wertschätzung von Lebensmitteln.
- Das Programm sorgt für einen spannenden Tag

JØTUL F 370 ADVANCE JØTUL TERRAZZA SCAN 83-2

MODERNISIEREN IN HAUS UND GARTEN

Beim Kauf eines Jøtul F 370 Advance oder Scan 83 bekommen Sie jetzt einen Jøtul Terrazza Gartenkamin als Geschenk dazu (Wert € 399).

GARTEN-
KAMIN ALS
GESCHENK

Angebot gültig bis 30. September 2017

Frauenstraße 28 | 48143 Münster | Fon 0251.44484 | muenster@kaminland.de

KAMINLAND
KOMPETENZ IN KAMINFEN